

# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2023





«Wir haben den Auftrag, die Energiewende gemeinsam zu beschleunigen. Uns schwebt eine Welt vor, die sich entschlossen um Klimaneutralität bemüht und die Energiewende gemeinsam als Chance für eine sichere und nachhaltige Energiezukunft begreift. Die Phasen des Übergangs sind faszinierend, bisweilen auch fordernd, aber sie verheissen stets Erneuerung und Hoffnung.»

**Pierre Varenne,  
Präsident des Verwaltungsrats**



# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Einleitung</b>                                     | <b>6</b>  |
| <b>Wirtschaft und Nachhaltigkeit</b>                  | <b>10</b> |
| Beschreibung der Geschäftsmodelle                     | 12        |
| Spektrum an nachhaltigen Produkten                    | 14        |
| Investitionen in erneuerbare Energien                 | 18        |
| Versorgungssicherheit                                 | 20        |
| Optimierung der Infrastrukturen                       | 22        |
| Mit unserer Kundschaft auf Nachhaltigkeit hinarbeiten | 24        |
| Digitalisierung                                       | 27        |
| Innovation  | 28        |
| Wirtschaftliche Risiken                               | 30        |



## Verantwortung für die Umwelt

Massnahmen zugunsten der Umwelt  
 Verbesserung unserer Kohlenstoffbilanz  
 Massnahmen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen  
 Nachhaltigkeit im Firmenrestaurant  
 Umweltrisiken

## Soziale Verantwortung

Arbeitgebermarke  
 Unternehmenskultur  
 Work-Life-Balance  
 Diversität und Inklusion  
 Aus- und Weiterbildung  
 Gesundheit und Sicherheit  
 Engagement für die Gemeinschaft  
 Dialog mit Interessengruppen  
 Soziale Risiken

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>32</b> | <b>Unternehmensführung - verantwortungsbewusst handeln</b> | <b>64</b> |
| 34        | Ethik: Unser Verhaltenskodex                               | 66        |
| 38        | Achtung der Menschenrechte                                 | 66        |
| 40        | Bekämpfung von Korruption                                  | 66        |
| 44        | Compliance und Überwachung                                 | 68        |
| 45        | Verantwortung im digitalen Bereich                         | 70        |
|           | Risikomanagement   | 72        |
|           | Sicherheit von Infrastrukturen                             | 73        |
| <b>46</b> | Krisenmanagement   | 74        |
| 48        | Versorgungskette   | 75        |
| 49        |  |           |
| 50        |  |           |
| 51        |  |           |
| 53        |  |           |
| 56        | <b>Schlussbetrachtung und Ausblick</b>                     | <b>78</b> |
| 58        | <b>Verzeichnis der ESG-Indikatoren</b>                     | <b>82</b> |
| 62        | <b>Über diesen Bericht</b>                                 | <b>86</b> |
| 63        |  |           |

# «Wir nehmen unsere Verantwortung wahr und setzen uns aktiv für die Beschleunigung der Energiewende ein.»

## Im Gespräch mit Jacques Mauron, Generaldirektor von Groupe E

### ***Ist dieser Nachhaltigkeitsbericht eine Premiere für Groupe E?***

Wir verfassen diesen Nachhaltigkeitsbericht für unsere Aktionärinnen und Aktionäre, unsere Kundenschaft, unsere Partner und unsere Mitarbeitenden. Auch wenn diese Publikation ihrer Form nach eine Neuheit darstellt, ist unser Engagement für Gesellschaft und Umwelt im Sinne unserer drei Unternehmenswerte – Offenheit, Nachhaltigkeit und Respekt – fest in unserer Unternehmenskultur verankert.

### ***Wie wird der Begriff Nachhaltigkeit definiert?***

Bei Groupe E ist Nachhaltigkeit mit der Gegenwart der wirtschaftlichen Leistung, der Zukunft der Umwelt und dem Imperativ der sozialen Verantwortung verbunden. Der Begriff Nachhaltigkeit ist direkt mit dem Schutz der Umwelt verzahnt. In diesem Sinne nehmen wir unsere Verantwortung wahr und setzen uns aktiv für die Beschleunigung der Energiewende und die Entwicklung heimischer und erneuerbarer Energien ein. Wir wollen unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2026 um 15% senken. Parallel dazu werden in den Bereichen Energieerzeugung und -lieferung Anstrengungen unternommen. Wir

praktizieren Nachhaltigkeit tagtäglich und entscheiden uns für Lösungen, die die Auswirkungen unserer Tätigkeiten verringern. Dadurch können wir in ethischer Hinsicht eine Vorreiterrolle bewahren.

### ***Ist Nachhaltigkeit auch Synonym für Beständigkeit?***

Ja, denn hier geht es um die Beständigkeit eines Unternehmens, dessen Geschäftstätigkeit auf Dauer ausgelegt ist. Durch professionelles Verhalten beweisen wir Tag für Tag, dass Groupe E vertrauenswürdig ist und unsere Geschäftstätigkeiten langfristig ausgerichtet sind.

### ***Ein Unternehmen muss profitabel sein – ist das mit Nachhaltigkeit vereinbar?***

Nur Unternehmen, die nachhaltig handeln, können sich langfristig wirtschaftlich entwickeln. Wenn wir die soziale, ökologische und wirtschaftliche Dimension bei allen Entscheidungen gleichberechtigt berücksichtigen, arbeiten wir eindeutig auf die Beständigkeit unseres Unternehmens hin.

### ***Worin liegt das Engagement von Groupe E im Bereich der sozialen Verantwortung?***

Wir wollen für unsere Kundenschaft eine unkomplizierte und verlässliche Partnerin sein. Wir unter-



Jacques Mauron, Generaldirektor,  
und Pierre Varenne, Präsident des Verwaltungsrats

stützen und beraten unsere Kundschaft und wollen unsere Expertise über Beratung, Veranstaltungen und Medienauftritte oder soziale Netzwerke der allgemeinen Öffentlichkeit bzw. Körperschaften zur Verfügung zu stellen.

Ebenso wollen wir unsere Rolle bei der Unterstützung lokaler Gemeinschaften wahrnehmen. 0,3% unseres Umsatzes fließen in Kultur- und Sportsponsoring. Der Förderung von Juniorenbewegungen verschiedener Sportvereine in den Kantonen Freiburg und Neuenburg messen wir eine zentrale Bedeutung bei.

Last, but not least möchten wir als Arbeitgeberin die Ressourcen und Fachkompetenzen unserer Teams gewährleisten – heute und in Zukunft. Wir schaffen Arbeitsplätze und fördern den Wandel der

Berufe im Rahmen der Energiewende, etwa mit dem Ausbildungsprogramm Solar Access, das eine echte Chance für Umschulung und Engagement bietet. Über das Programm Talents Academy fördern wir mit unseren 262 Lernenden die Berufsausbildung des Nachwuchses.

#### **Wie geht es nach diesem Bericht 2023 weiter?**

Das Geschäftsjahr 2023 bietet eine Bestandsaufnahme unseres Engagements für Nachhaltigkeit. Wir bestimmen den Umfang des heutigen und künftigen Handlungsbedarfs mit der notwendigen Bescheidenheit. Die nächsten Nachhaltigkeitsberichte werden uns als Richtschnur dafür dienen, wie wir unser Engagement fortsetzen und eine noch nachhaltigere Kultur schaffen können.

# Nachhaltigkeit als Ziel und Wert des Unternehmens



## **Eine gemeinsame Definition von Nachhaltigkeit**

Bei Groupe E schliesst Nachhaltigkeit die drei Dimensionen des Bundes ein – Verantwortung für die Umwelt, soziale Solidarität und wirtschaftliche Effizienz. Diese Dimensionen werden – im Hinblick auf das richtige Gleichgewicht – berücksichtigt.

## **Nachhaltigkeit als Kern der neuen Unternehmensstrategie**

Im Jahr 2023 hat Groupe E ihre neue Strategie für den Zeitraum 2024–2030 festgelegt. Basis dieser Strategie ist eine Vision für 2030, d.h. für eine Welt, die sich entschlossen um Klimaneutralität bemüht und die Energiewende gemeinsam als Chance für eine sichere und nachhaltige Energiezukunft begreift.

Nachhaltigkeit bildet dabei gewissermassen das Rückgrat. Unser neuer Auftrag «Gemeinsam die Energiewende beschleunigen» ist Ausdruck unseres Willens, die Energiewende als Notwendigkeit, aber vor allem als faszinierende Chance zu begreifen, um zugunsten künftiger Generationen zu handeln.

## **Eine entschieden kundenorientierte Strategie**

Dieser Auftrag umfasst ein sechsfaches Engagement mit gleichberechtigten Aufgaben, die den Rahmen unserer Ziele bis 2030 schaffen und unsere Kundschaft in den Mittelpunkt unseres Denkens stellen.

## Wir verpflichten uns:

### **eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung zu gewährleisten.**

Die Energiekrise hat die Problematik einer fortwährend, aber insbesondere im Winter erschwerten Energieversorgung wieder allgemein vor Augen geführt. Folglich verpflichtet sich Groupe E, ihre Versorgung langfristig zu sichern und zu diversifizieren, damit unsere Kundschaft bestmöglich vor Preisschwankungen geschützt ist. Ebenso wollen wir die saisonale Speicherung proaktiv angehen, um die im Sommerhalbjahr erzeugten Energieüberschüsse gewinnbringend zu nutzen.

### **den Einsatz erneuerbarer Energien voranzutreiben.**

Wir sind fest davon überzeugt, dass die Zukunft der Energie auf erneuerbaren Quellen beruht, und wollen den aktuell noch zu langsam fortschreitenden Einsatz erneuerbarer Energien beschleunigen – und das durch unsere eigene Erzeugung über Grossprojekte, aber auch bei unseren Kundinnen und Kunden. Beispielsweise wollen wir die Installation von Solarmodulen beschleunigen, gleichzeitig aber durch Wärmepumpen als Ergänzung unserer Fernwärme zur Dekarbonisierung von Heizungen beitragen. Auch die Energienetze werden beträchtlich ausgebaut, um diesen Einsatz zu unterstützen.

### **Energieeffizienz und den sorgsam Umgang mit Energie zu fördern.**

Wir meinen, dass «die beste Energie diejenige ist, die nicht verbraucht wird». Wir möchten unsere Kundschaft über Kampagnen sensibilisieren und betrachten auch unsere Vorbildfunktion als Grundvoraussetzung. Zu diesem Zweck wollen wir unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2026 um 15% senken – unter Ausnahme der Erzeugung und Lieferung von Energie.

### **hochwertige, umfassende und innovative Lösungen anzubieten und umzusetzen.**

Uns ist bewusst, dass die Energiewende für Privatkundinnen und -kunden, Grossunternehmen oder Körperschaften ganz unterschiedliche Bedürfnisse mit sich bringt. Wir verpflichten uns jedoch, uns auf die jeweiligen Bedürfnisse der unterschiedlichsten Kundinnen und Kunden einzustellen. Wir streben nach Innovationen, die bestehende Lösungen übertreffen und neue Bedürfnisse verstehen, indem wir in enger Zusammenarbeit mit einigen vorausschauenden Kundinnen und Kunden konkrete Lösungen für die Zukunft entwickeln.

### **eine unkomplizierte und verlässliche Partnerin zu sein.**

Um fortwährend ein immer besseres Kundenerlebnis zu bieten, will Groupe E den Alltag ihrer Kundinnen und Kunden über die gesamte Beziehung hinweg bestmöglich vereinfachen. In dieser Hinsicht verpflichten wir uns, von der ersten Kontaktaufnahme bis zur langfristigen Betreuung insbesondere mithilfe verstärkter Digitalisierung einfache und schnelle Interaktionen zu ermöglichen.

### **Ressourcen und Fachkompetenzen unserer Teams zu sichern – heute und in Zukunft.**

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn alle unsere Mitarbeitenden ein unabhängiges Engagement zeigen. Folglich will Groupe E für talentierte Mitarbeitende attraktiv sein und sich als erstklassige Arbeitgeberin für die Berufe der Energiewende positionieren, indem unter anderem ein möglichst motivationsfördernder Arbeitsrahmen mit Entfaltungsmöglichkeiten für alle geschaffen wird. Schliesslich will die Gruppe mit einem beispielhaften Ausbildungsangebot für die Berufe der Energiewende die Entwicklungschancen unserer Mitarbeitenden verbessern.

## Nachhaltigkeit als Unternehmenswert

Unser Engagement für Nachhaltigkeit kommt auch in den Werten des Unternehmens zum Ausdruck. Nachhaltigkeit gehört zu diesen Werten, aber auch Respekt und Offenheit gehören dazu. Diese Werte sind Richtschnur für unsere Entscheidungen und bestimmen unser tägliches Handeln. Durch ihre Einhaltung bekräftigen wir unser unermüdliches Engagement für Nachhaltigkeit und machen unser Unternehmen zu einem wichtigen Akteur bei der Gestaltung einer sicheren, innovativen und umweltfreundlichen Energiezukunft.

### Ein partizipativer Ansatz

Unsere neue Strategie zeichnet sich auch durch eine neuartige Ausarbeitung mit entschieden partizipativem Ansatz aus. In unsere Vision und unser Engagement für unsere Kundschaft sind viele Interessengruppen eingebettet: Kundinnen und Kunden aller Art (Privat- und Firmenkunden, Gemeinden), Fachpersonen für den Energiemarkt, Mitarbeitende, Führungskräfte und selbstverständlich die Geschäftsleitung. Unser neuer Auftrag zeichnet sich insbesondere als Festigung aller geleisteten Beiträge ab.



# WIRTSCHAFT UND NACHHALTIGKEIT



EIT

# Beschreibung der Geschäftsmodelle

## Energielandschaft

Die Unabhängigkeit der Schweiz im Hinblick auf die Energieversorgung nimmt aktuell zu. Der Ausbau der Erzeugung von erneuerbaren Energien hat sich in den letzten Jahren insbesondere im Bereich der Solarenergie beschleunigt. Gleichwohl hat die Schweiz im Windkraftbereich erheblichen Nachholbedarf gegenüber ihren europäischen Nachbarn.

Unser Land hängt noch immer stark von fossilen Energieträgern ab, deren CO<sub>2</sub>-Emissionen auch in der Schweiz die Hauptursache für die Erderwärmung sind. Die Häufigkeit und die Intensität von Niederschlägen und Hitzewellen steigen. Das Gesamtvolumen der Alpengletscher hat seit Mitte des 19. Jahrhunderts um nahezu 60% abgenommen.

## Unsere beiden Eckpfeiler: Energieversorgung und Energiedienstleistungen

Groupe E ist in der gesamten Westschweiz aktiv und zielt auf Privatkundinnen und -kunden, die ihren Stromanbieter teilweise nicht frei wählen können, aber auch auf Körperschaften oder Unternehmen ab.

Groupe E ging 2005 aus der Fusion der Freiburger Elektrizitätswerke mit Electricité Neuchâteloise SA hervor. Nachdem das Unternehmen zunächst in den Kantonen Freiburg und Neuenburg und der Waadtländer Broye als Stromerzeuger und -versorger aktiv war, verfügt es heute über ein umfassendes Angebotspektrum mit Produkten und Energiedienstleistungen für die Westschweiz, darunter erneuerbare Energien, Fernwärme, Erdgasversorgung, Energieeffizienz, elektrische Anlagen und Schalttafeln, Infrastrukturen, Heizung, Belüftung, Kühlung, Wartung technischer Anlagen, Elektromobilität oder Ingenieurtechnik.

Auf Basis dieser Produkt- und Dienstleistungspalette umfassen die Geschäftsmodelle der Gruppe zwei komplementäre Eckpfeiler und sind von einer äusserst unterschiedlichen Marktdynamik geprägt - Energieversorgung und Energiedienstleistungen. Grundlage des ersten Pfeilers ist der Betrieb von Erzeugungs- und Versorgungsinfrastrukturen. In diesem Bereich sind äusserst umfangreiche Kapitalinvestitionen über mehrere Jahrzehnte hinweg erforderlich. Im Gegenzug bedarf das Dienstleistungsgeschäft nur geringer Investitionen, erfolgt jedoch in einem sehr wettbewerbsintensiven und veränderlichen Umfeld, in dem eine rasche Anpassung an neue Marktbedingungen gefragt ist.





### **Finanzergebnisse**

Die Gruppe ist finanziell robust und hat 2023 einen um 18,7% gestiegenen Umsatz in Höhe von CHF 1095 Mio. erzielt. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf CHF 18 Mio. und der Cashflow auf CHF 108 Mio. Im Geschäftsbericht 2023 sind die Jahresrechnung und die Ergebnisse ausführlich dargelegt.

# Spektrum an nachhaltigen Produkten

«Wir bieten nachhaltige Produkte mit Labeln an.»

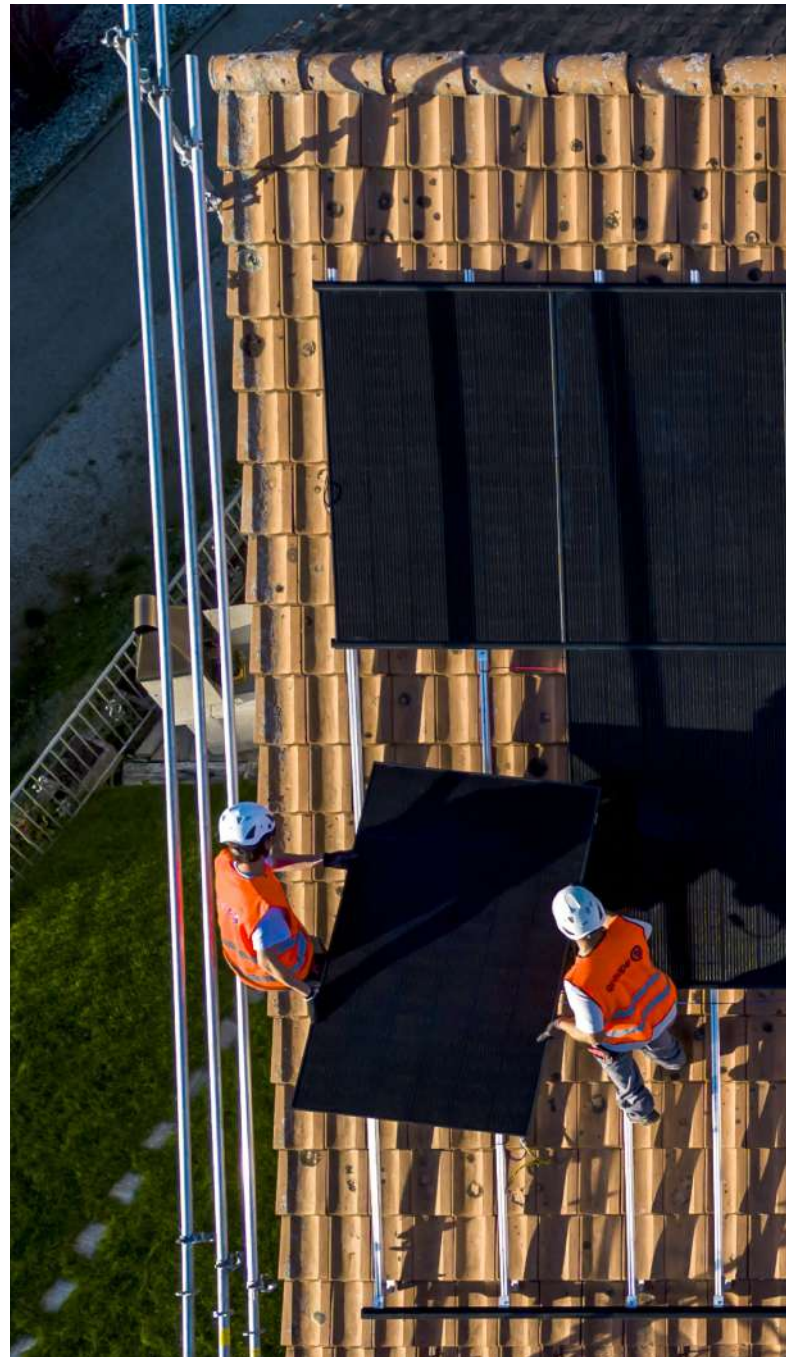
Groupe E will eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung in den Bereichen Strom, Gas oder Wärme gewährleisten. Ebenso bietet sie ihrer Kundschaft eine umfassende Auswahl an Produkten mit Nachhaltigkeitsbezug an.

## Überwiegend aus erneuerbaren Energien erzeugter Strom

Groupe E möchte in erster Linie den Einsatz erneuerbarer Energien vorantreiben und die Energieeffizienz steigern.

Rückgrat der Gruppe ist die jährliche Erzeugung von fast 1000 GWh an Wasserkraft (von insgesamt 1300 GWh aus erneuerbaren Energien). Der überwiegende Teil davon wird durch ihre 15 Wasserkraftwerke in den Kantonen Freiburg, Neuenburg und Wallis erzeugt. Verglichen mit den Emissionen des Lieferantenmixes in der Schweiz (HKN) ermöglicht dieses Wasserkraftvolumen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 44 814 Tonnen zu senken.

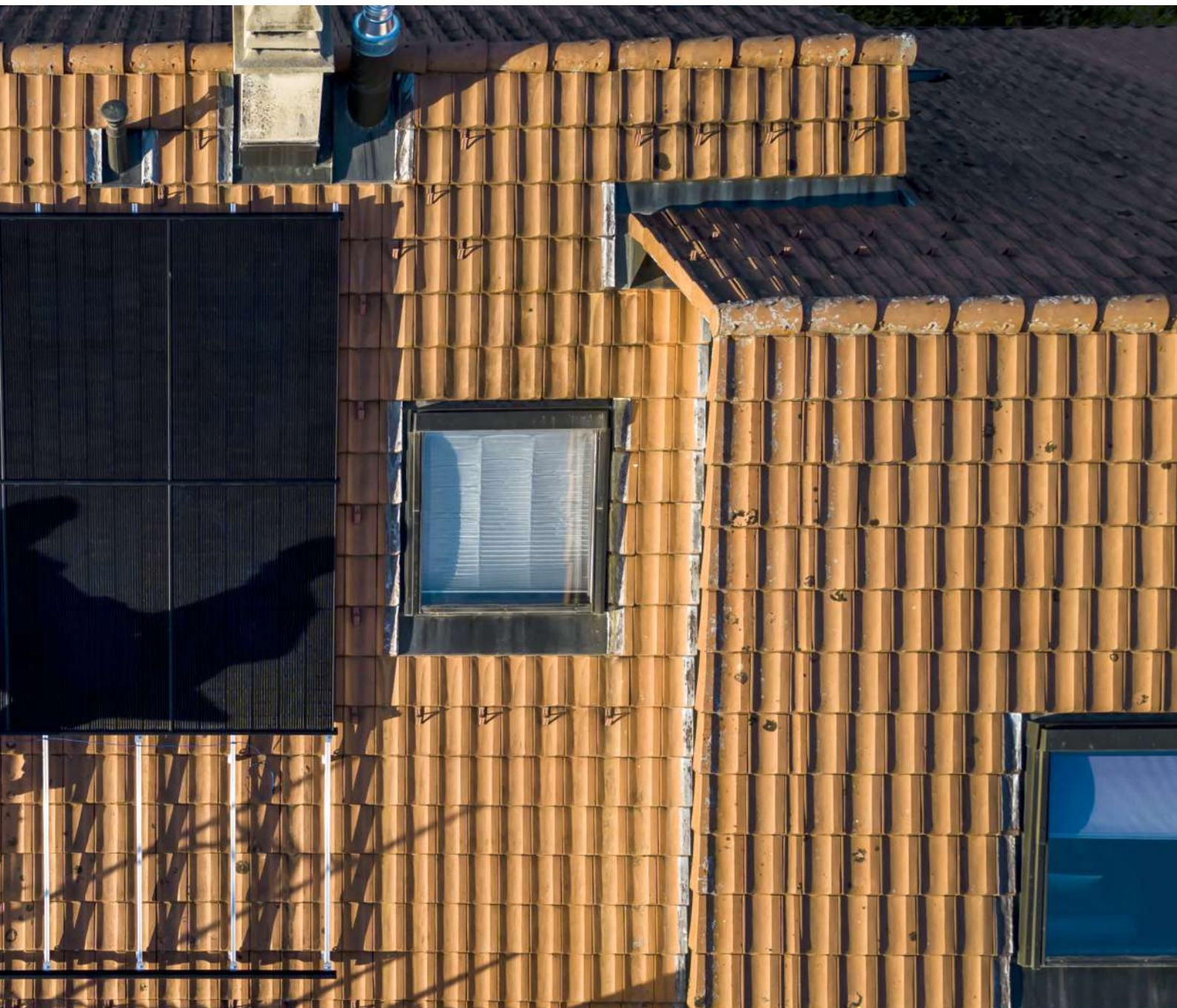
Die Fotovoltaik verbucht eine erfreuliche Entwicklung. Groupe E beschäftigt in diesem Bereich 140 Mitarbeitende. Um der Nachfrage gerecht zu werden, will das Unternehmen bis 2025 dank seiner neuen Schulungsplattform Solar Access über einen Bestand von 200 Mitarbeitenden verfügen.



2023 haben wir 693 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 19 690 kWp errichtet. Die Gesamtproduktion der Fotovoltaikanlagen von Groupe E hat 2023 ermöglicht, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu den Emissionen des Lieferantenmixes in der Schweiz (HKN) um 96 Tonnen zu senken.

Die an unser Netz angeschlossenen Fotovoltaikanlagen verzeichnen eine kräftige Entwicklung. So bestanden per Ende 2023 bereits mehr als 20 000 Anlagen, von denen 5000 allein 2023 errichtet wurden – mehr als das Doppelte als noch vor drei Jahren. Zusammen bringen es diese Anlagen auf eine installierte Leistung von 360 MW. Sie erzeugen Jahr für Jahr 360 GWh, was 12% der über das Stromnetz von Groupe E verteilten Strommenge entspricht.

Um diese lokale Erzeugung aus erneuerbaren



Energien zu unterstützen, bieten wir unseren Privatkundinnen und -kunden bzw. Industriekunden Leistungen wie die Planung und Errichtung von Solaranlagen, Solar-Contracting und verschiedene Lösungen für den kollektiven Energieverbrauch an.

### Produkte mit Labeln

Im Bereich der Stromkennzeichnung sind die drei wichtigsten Kundenprodukte mit regulierten Tarifen: **Star:** Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Quellen stammt und nach «naturemade star», dem strengsten europäischen Umweltlabel, zertifiziert ist. **Plus:** Strom, der zu 100% aus überwiegend regionalen erneuerbaren Energiequellen stammt. **Basic:** Strom, der mehrheitlich aus nicht erneuerbaren Energiequellen stammt.

# 12%

der Energie im Stromnetz von Groupe E stammt aus Fotovoltaikanlagen.

# 1000 GWh

stammen aus Wasserkraft.

## Massgeschneiderte Angebote

Groupe E bietet ihrer Kundschaft ebenfalls eine Vergütung an, wenn diese die Fernkontrolle ihrer Anlagen wie Wärmepumpen erlaubt. Auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge und Fotovoltaikanlagen werden letztendlich Gegenstand einer Vergütung sein.

Überdies liefert Groupe E ihrer Kundschaft – d. h. Unternehmen oder öffentlichen Körperschaften – mit einem Jahresverbrauch von über 100 MWh Strom. Dabei sind Lösungen des liberalisierten, aber auch des regulierten Marktes verfügbar. In beiden Fällen bietet Groupe E wettbewerbsfähige und auf das Verbrauchsprofil zugeschnittene Stromprodukte an.

Für Kundinnen und Kunden mit eigenem Umspannwerk hat Groupe E eine massgeschneiderte Dienstleistung für Management und Wartung entwickelt.

## Umweltfreundliche Wärmeerzeugung

Im Wärmebereich bietet Groupe E verschiedene Lösungen an, darunter insbesondere Fernwärmenetze (FW-Netze), die zu 71% durch lokal erzeugte nachhaltige Energie ermöglicht werden. Dabei kann es sich um Holz aus der Region handeln oder um den Wärmeaustausch durch Wasser aus Seen oder Flüssen. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Aktuell sind 58 Fernwärmenetze in Betrieb. 2023 entsprach das Volumen der verteilten Fernwärme 262 GWh. Dank der Wärmeversorgung

über Fernwärmenetze wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu den Emissionen, die durch einzelne Heizanlagen verursacht worden wären, um 27 810 Tonnen verringert.

Als Vorreiterin seit den 1970er-Jahren bietet Groupe E auch Wärmepumpen an, die die in der Luft, im Boden oder im Grundwasser auf natürlichem Wege vorhandene Energie nutzen. Diese Energiequellen sind CO<sub>2</sub>-neutral und werden innerhalb von Gebäuden genutzt. Die Nutzung von Wärmepumpen ermöglicht, Primärenergie drei- bis viermal effizienter in Wärme umzuwandeln. Um die Effizienz zu erhöhen und noch mehr Energie zu sparen, lassen sich Wärmepumpen mit Solaranlagen kombinieren. Im Netz sind 430 Wärmepumpen in Betrieb, was einer installierten Leistung von 4462 kW entspricht.

Auch die leistungsstarken, sparsamen und vor allem umweltfreundlichen Pelletheizungen bieten unzählige Vorteile gegenüber fossilen Energieträgern.

## Globale Lösungen für Grossprojekte

Groupe E unterstützt ihre Kundinnen und Kunden über die gesamte Laufzeit ihrer Projekte mit Beratung und hochwertigen, globalen und innovativen Energielösungen. Wir kennen uns aus mit der Planung und Durchführung grosser Infrastruktur- und Immobilienprojekte, bewältigen komplexe Anforderungen und beherrschen Facility -Management bzw. Gebäudeautomation sowie Wartungslösungen. Zum Angebot zählen aber auch die Errichtung und Wartung von Infrastrukturen für Strom, Telekommunikation, Heizungen, Kälte, Klimatisierung und Lüftung (HLK), Wasseraufbereitung sowie die Installation öffentlicher und privater Ladestationen.

## Energieeffizienz steigern

Die Kontrolle des Energieverbrauchs spielt eine wichtige Rolle im Rahmen der Energiewende. Um Gebäude energiesparender zu machen, bieten wir Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz an, deren Potenzial auf 25 bis 30% geschätzt wird.

Bei Energieaudits für Industrie- oder institutionelle Kunden erfolgt eine systematische Analyse des Potenzials von Fotovoltaikanlagen, um die Erzeugung von Solarenergie auf den Eigenverbrauch abzustimmen. Die angestrebte Eigenverbrauchsrate beträgt 80 bis 90%, sodass eine gute Kapitalrendite gewährleistet ist und die Überlastung des Netzes vermieden wird.

## Solarauktionen – eine wahre Erfolgsbilanz

2023 hat Groupe E 18 Solarauktionen für sich entschieden und sich verpflichtet, 2024 nahezu 19 000 Module (mit einer Gesamtleistung von rund 8300 kWp) zu installieren. Dank dieses Erfolgs erhält unsere Kundschaft Subventionen für ihre grossen Solaranlagen ohne Eigenverbrauch und einer Leistung von über 150 kW, was rund 1000 m<sup>2</sup> entspricht. Diese einzigartigen Vergütungen, die sich auf bis zu 60% der Installationskosten belaufen können, wurden über das neue System für Solarauktionen des Bundes gewährt. Mit ihrer Teilnahme an diesem innovativen Konzept unterstreicht Groupe E ihren Willen, aktiv zur Energiewende beizutragen. Dadurch können wir ausserdem Referenzanlagen entwickeln und in ein neues Marktsegment vorstossen.



Für Privatkundinnen und -kunden wird die Energiebilanz von Gebäuden mit dem Tool CECB® bewertet, während Thermografie die Bewertung der Dämmung ermöglicht. Ferner bieten wir Systeme zur Optimierung des Eigenverbrauchs an, die zur Erhöhung der Energieunabhängigkeit beitragen. Mit der Smarthome-Lösung können beispielsweise Besitzerinnen und Besitzer von Fotovoltaikanlagen ihren Solarenergieverbrauch steuern und optimieren.

Auch intelligente Zähler werden diesbezüglich ihren Beitrag leisten. Über den Verbrauchs- und Erzeugungsverlauf lässt sich beispielsweise ein Vergleich anstellen, sodass der Eigenverbrauch besser verstanden wird, um ihn durch Ermittlung energieintensiver Geräte oder Verhaltensweisen zu optimieren. Die Auswertung der Daten unterstützt bei der Ermittlung der optimalen Leistung.



# 71%

der Wärme von FW wird lokal und nachhaltig produziert.

# 430

Wärmepumpen in Betrieb, was einer installierten Leistung von 4462 kW entspricht.

# Investitionen in erneuerbare Energien

«Wir möchten den Einsatz erneuerbarer Energien vorantreiben.»

## Erneuerbare Energien im Zentrum der Energieerzeugung

Die sichere Stromversorgung der Schweiz hängt mehr denn je von ihrer Fähigkeit ab, ihre – insbesondere winterlichen – Erzeugungskapazitäten rasch zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund loten wir alle Möglichkeiten aus, die uns erneuerbare Energiequellen bieten. 2023 haben wir mehr als CHF 180 Mio. investiert, die im Wesentlichen in die Energiewende geflossen sind.

### Doppelprojekt im Neuenburger Land

Im September 2023 nahmen wir die leistungsfähigste Freiflächsolaranlage der Schweiz in Betrieb, die gemeinsam mit VARO Energy entwickelt wurde. Mit einer installierten Leistung von 7,8 MW bei einer Fläche von 47 000 m<sup>2</sup> und 19 000 Solarpanels erzeugt dieser Solarpark pro Jahr rund 8,4 GWh Strom. Dies entspricht dem Verbrauch von rund 2000 Haushalten. Zu bestimmten Zeiten kann er bis zu 60% des Strombedarfs des VARO-Standorts Cressier decken. Etwa 5% der Fläche werden für technologische Innovationen genutzt, die vom Schweizer Forschungs- und Entwicklungszentrum (CSEM) gesteuert werden.

### Heiss, das Holz!

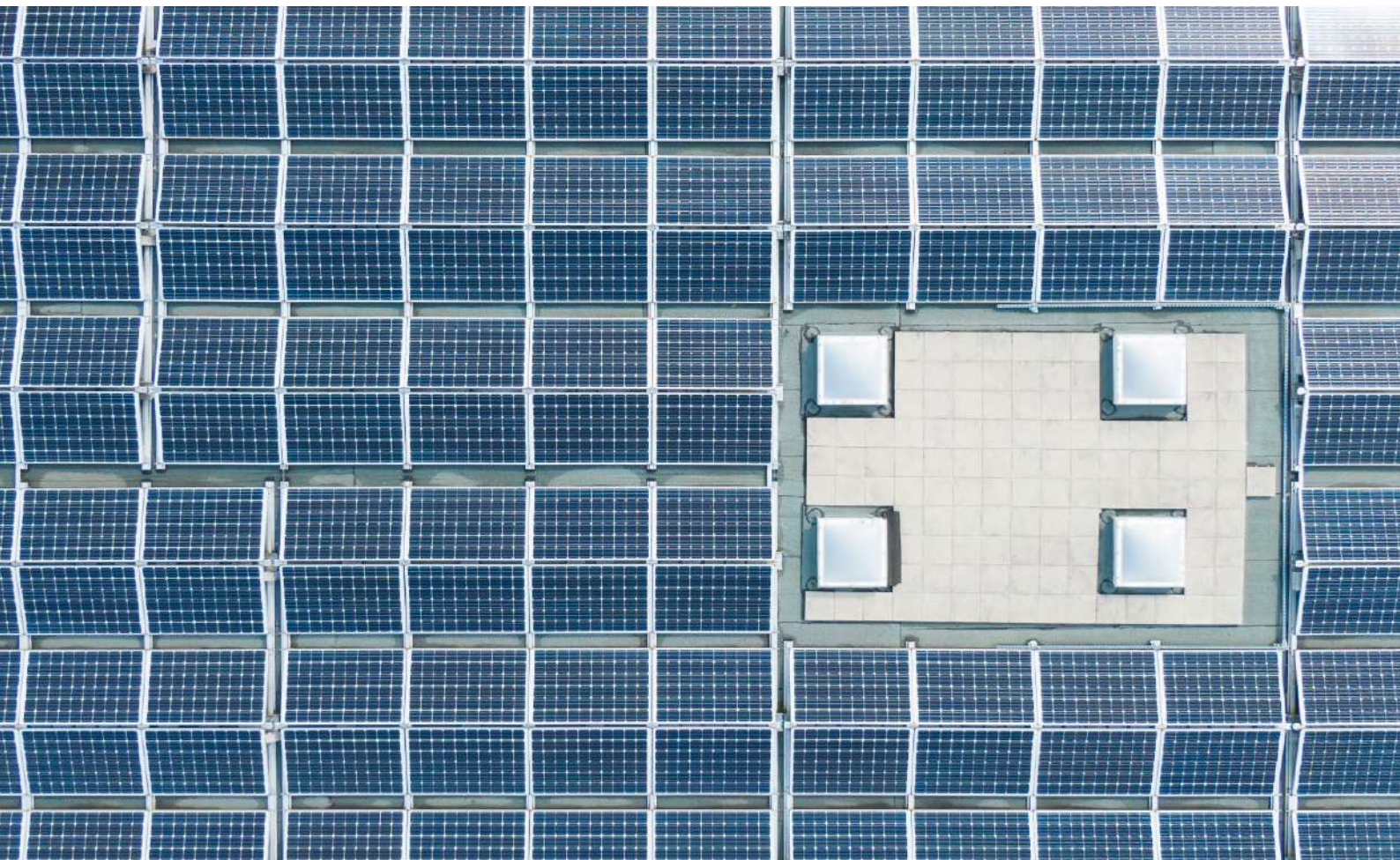
Parallel zur Inbetriebnahme des Solarkraftwerks haben wir ein Fernwärmenetz in Betrieb genommen, das die Restwärme der Aktivitäten des Produktionszentrums von VARO auffängt, um benachbarte Gemeinden zu speisen. Das Fernwärmenetz Entre-deux-Lacs zählt zu den 58 Fernwärmenetzen, die von Groupe E gebaut und betrieben werden.

Darüber hinaus nahmen wir 2023 das Fernwärmenetz Les Paccots in Betrieb, dessen zentrale Heizanlage vollständig mit Holzpellets betrieben wird, wobei für kalte Winter zusätzlich ein Öltank bereitsteht. Im Rahmen weiterer Projekte sind wir unter anderem damit beschäftigt, ein Kraftwerk umzubauen, das im Rahmen des Fernwärmenetzprojekts Freiburg zwei Hochschulen mit Kälte versorgt. Unser Ziel besteht darin, seine Erzeugungskapazität mit dem Wasser des Pérolles-Sees zu verdreifachen. Ebenso haben wir die Arbeiten für den Bau der Fernheizung in Kerzers fortgesetzt, die den Gemüseproduzenten erstmals ab der Heizsaison 2024/2025 Wärme liefern soll.

### Grüner Freiburger Wasserstoff – eine Premiere

Als Energieträger bzw. -speicher bringt Wasserstoff ein enormes Entwicklungspotenzial mit sich. Ganz im Sinne unseres Pioniergeistes nahmen wir im August 2023 den ersten Westschweizer Standort für





die Produktion von grünem Wasserstoff in Betrieb. Per Ende 2023 hatten wir die ersten 150 kg Wasserstoff produziert. Die für den Betrieb erforderliche Energie liefert die Dotierturbine des Staudamms Schiffenen. Aktuell planen wir eine jährliche Gesamtproduktion von 300t grünem Wasserstoff ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dies entspricht dem Verbrauch von rund 50 Bussen oder LKWs. Von den Freiburger Verkehrsbetrieben und Groupe E wird ein Pilotprojekt durchgeführt. Ziel ist, zu gegebener Zeit zwei Brennstoffzellenbusse in Betrieb zu nehmen. Die neue Anlage soll uns zudem ermöglichen, Erfahrung in diesem Bereich zu sammeln.

#### **Wasser- und Windkraft gehen Hand in Hand**

Wasserkraft ist das Rückgrat der Stromversorgung in der Schweiz. Wir betreiben 15 Wasserkraftwerke in den Kantonen Freiburg, Neuenburg und Waadt sowie im Wallis – entweder in Eigenregie oder über Beteiligungen. Diesen Bestand wollen wir ausbauen, um den Anteil der Eigenproduktion des Landes zu erhöhen und folglich unsere Abhängigkeit von Importen zu verringern.

Im Rahmen ihrer Umweltpflicht zur Sanierung von Schwall und Sunk will Groupe E ihr Vorzeigeprojekt Schiffenen-Morat entwickeln, das die Wasserstandsschwankungen in der Saane unterhalb von

Schiffenen beseitigen wird. Der Bau eines unterirdischen Wasserkraftwerks, das von einem Stollen gespeist wird, der den Schiffenensee und den Murtensee verbindet, könnte bis 2030 beginnen. Dieses würde rund 100 zusätzliche GWh Strom aus einer erneuerbaren lokalen Energiequelle liefern (davon die Hälfte im Winter), was dem Verbrauch von über 31 000 Haushalten entspricht. Zwei weitere Projekte zur gewinnbringenden Nutzung des Wassers der Oberwalliser Gebirge werden ebenfalls untersucht.

Im Hinblick auf unsere Windkraftprojekte im Neuenburger Land fielen die Entscheidungen für die Parks Montagne de Buttes und Quatre Bornes positiv aus, sodass die rechtlichen Verfahren nun in die richtige Richtung gehen.

Wir loten sämtliche Mittel für die Aufwertung erneuerbarer Energien aus und setzen uns so konkret für einen soliden und vielfältigen Energiemix ein, mit dem sich der Gesamtbedarf der Bevölkerung zu jeder Jahreszeit decken lässt.

**+180 Millionen**  
CHF in die Energiewende investiert.

# Versorgungssicherheit

«Wir wollen eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung gewährleisten.»

Im Rahmen der Verfolgung ihres Ziels, den Einsatz erneuerbarer Energien voranzutreiben, hat Groupe E eine sichere und wettbewerbsfähige Energieversorgung zu gewährleisten. Folglich setzt die Erreichung dieses Ziels eine diversifizierte Erzeugungskapazität, aber auch eine hohe Eigenerzeugungsrate voraus, um unsere rund 250 000 Kundinnen und Kunden zu bedienen.

So führen wir seit mehreren Jahren Projekte durch, um unsere winterlichen Erzeugungskapazitäten zu erhöhen und flexibler zu gestalten und den

Anteil fossiler Energien zu verringern. Darüber hinaus beruht Versorgungssicherheit auf der Diversifizierung der Energieeinkäufe.

In dieser Hinsicht hat Groupe E 2023 mit dem Schweizer Unternehmen ENAG einen neuen Stromliefervertrag mit 15 Jahren Laufzeit abgeschlossen. Ab 2025 wird die Gruppe kontinuierlich über fast 25 MW Strom und nicht wie gegenwärtig nur über 5 MW verfügen. Dies wird die Versorgungssicherheit unserer abhängigen Kundschaft im Winter gewährleisten.

**250 000**  
**Kundinnen und Kunden**



# Optimierung der Infrastrukturen

«Wir optimieren und erneuern fortwährend unsere Infrastrukturen, um das Stromnetz von morgen zu schaffen.»

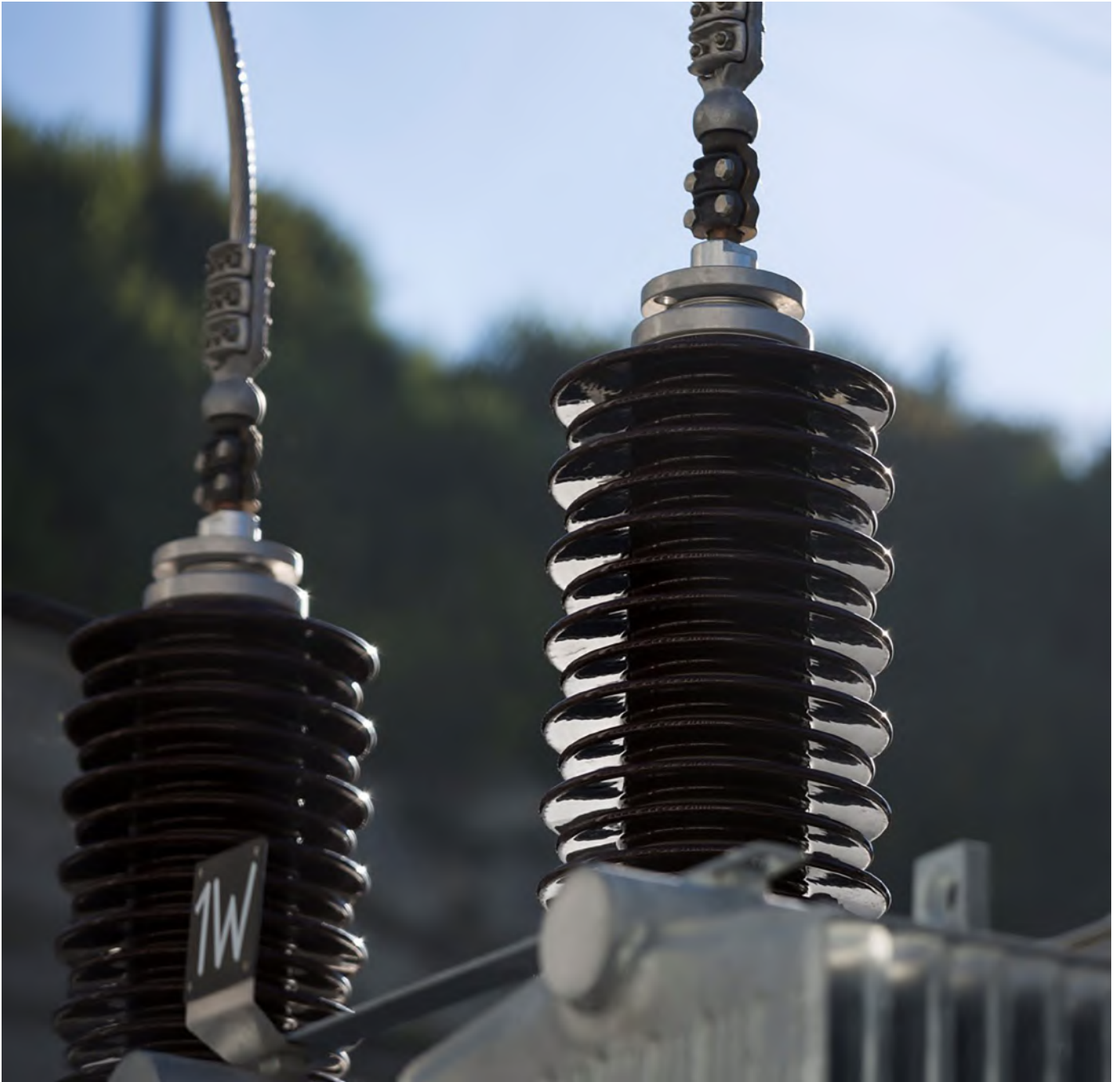


## Smart-Grid-Strategie für das Verteilnetz von morgen

Angesichts des Siegeszugs der Fotovoltaik müssen Verteilernetzbetreiber Netze anders konzipieren,

damit sich diese nicht als Bremse für die Energiewende entpuppen. Wir investieren jedes Jahr rund CHF 60 Mio. in die Wartung, Modernisierung und Entwicklung unserer Infrastrukturen für die Stromverteilung. Diese Bemühungen sind notwendig, um das Netz noch sicherer, effizienter und intelligenter zu machen. Ursprünglich sollten unsere Infrastrukturen Strom zum Verbraucher transportieren. Inzwischen jedoch sind sie aufgrund des Wachstums des Solarsektors, der Elektromobilität und der Ersetzung von Heizungen mit fossilen Energieträgern durch Wärmepumpen neuen Sachzwängen ausgesetzt.

2023 haben wir neben anderen Meilensteinen die Inbetriebnahme eines dynamischen Regelsystems der beiden 25-MVA-Transformatoren der Hochspannungsstation Payerne in der Waadtländer Broye abgeschlossen und dabei eine in der Schweiz noch unbekannt Technologie implementiert. Dank der erprobten Lösung wird man das hohe Solarstromvolumen, das bei sonnigem Wetter in das Netz eingespeist wird, steuern können. Auch auf Verbraucherseite ergeben sich Vorteile: So wird es möglich sein, mehr Wärmepumpen und Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge anzuschliessen, ohne das Netz auf konventionelle Weise auszubauen.



### **Intelligente Zähler: Rückgrat des Netzaufbaus**

Das sogenannte «Smart Grid» stützt sich zum Grossteil auf intelligente Zähler. Diese Zähler können in Echtzeit kommunizieren, Daten empfangen und auswerten und sollen uns so ein flexibleres Management des Stromnetzes ermöglichen und die Sicherheit der Stromversorgung erhöhen.

Für Groupe E sind intelligente Zähler bereits Realität. Nachdem Ende 2022 im Kanton Neuenburg die ersten Geräte eingebaut wurden, haben wir im Juni mit dem flächendeckenden Austausch der 250 000 Zähler in unserem Versorgungsgebiet begonnen. Die alten Zähler werden abmontiert und anschliessend wiederverwertet. Das Ziel 2023 wurde erreicht und der 20 000. Zähler kurz vor Weihnachten installiert.

# 60 Millionen

**CHF für Wartung, Modernisierung und Entwicklung unserer Infrastrukturen für die Stromversorgung.**

# 20 000

**installierte intelligente Zähler.**

# Mit unserer Kundschaft auf Nachhaltigkeit hinarbeiten

«Wir unterstützen die Gemeinden bei ihrer Energieplanung.»



## Begegnung mit Westschweizer Gemeinden

Die Gemeinden fungieren auf lokaler Ebene als Vermittler und Akteure für Nachhaltigkeit. Wir haben mit ihnen den Dialog aufgenommen. Beim ersten Westschweizer Treffen der Gemeinden im Frühling 2023 in Bulle waren rund 120 Vertreterinnen und Vertreter zugegen. Gesprochen wurde über Strategien für Energie, Klima und Nachhaltigkeit, Tools und Labels, Planung und Entwicklung von Gebieten und nachhaltigen Vierteln oder die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger.

## Wir unterstützen den gesamten kommunalen Energiebereich

Wir stimmen unsere Unterstützung auf kommunale Schlüsselpersonen mit Aufgaben im exekutiven, legislativen und ministeriellen Bereich ab – etwa durch die Mithilfe für den Erhalt von Gütesiegeln oder die Unterrichtung über mögliche Subventionen.

Seit Winter 2023/2024 unterstützen wir die Gemeinden auch bei ihrer Kommunikation mit der Bevölkerung zum Thema Energiewende. Die regionalen Vertriebsbeauftragten übergeben den Gemeindebeauftragten neutrale Dokumente, damit sie der Bevölkerung die Erzeugung und den Verbrauch von Energie auf dem Gemeindegebiet erläutern und sie im Bereich Heizung und Mobilität beraten können.

## Kommunale Energiepläne mit langfristiger Vision

Die Unterstützung der Gemeinden bei ihrer Energieplanung zählt zu den Kernmassnahmen. Tatsächlich haben die Gemeinden kommunale Energiepläne auszuarbeiten, die auch als räumliche Energieplanung bezeichnet werden. Um den Anforderungen der Energiestrategie 2050 gerecht zu werden, müssen Energie und Raumordnung Hand in Hand gehen.



## Langfristige Betreuung im Energiebereich

Wir bieten Einrichtungen und Unternehmen Unterstützung in Form von Energieaudits bis hin zur Erstellung und Wartung von Anlagen an. Die angebotenen Lösungen werden Nachhaltigkeitskriterien gerecht und können in etwaige Prozesse zur Zertifizierung eingebettet werden. Diesbezüglich ist der Vertrag mit der Freiburger Stiftung, die das Krankenhaus Les Peupliers in Oberried (FR) betreibt, beispielhaft: Er sieht ein Follow-up über zehn Jahre vor.

Bei der Ausarbeitung ihres Plans werden die Gemeinden von Groupe E mit einer bewährten Methode mit vier Teilbereichen unterstützt: Bestandsaufnahme, Ermittlung des Potenzials, Ausarbeitung von Szenarien und Zielen und Aktionsplan.

Um diese Strategie zu unterstützen, hat Groupe E im Herbst 2023 eine Informationssitzung für alle Gemeinden des Kantons Freiburg veranstaltet. Die Sitzung knüpfte an eine Zusammenkunft im Jahre 2022 in Val-de-Ruz für die Gemeinden des Kantons Neuenburg an.

Folglich sind wir mit den Themen kommunaler Energiepläne inzwischen sehr gut vertraut, unter anderem mit der Ermittlung des Verbrauchs von Gebäuden, der verstärkten Integration des Industrie- und des Dienstleistungssektors, der Identifizierung von Synergien (Wärmerückgewinnung, Bündelung), der Steigerung der Energieeffizienz oder dem Bau und Betrieb von Energieversorgungsnetzen. Ein Follow-up erfolgt aber auch in praktischer Hinsicht, wie durch Unterstützung bei der Datensammlung und regelmässige Kontakte mit den kantonalen Behörden.

### **Ausarbeitung eines Grundkonzepts für die Sanierung des Gebäudebestands**

Ein effizientes Energiemanagement des kommunalen Gebäudebestands ist von höchster Bedeutung. Eine weitere Massnahme besteht darin, den allgemeinen Zustand der Gebäude zu ermitteln (Energieverbrauch, Heizungsanlagen), um eine 5- bis 10-Jahres-Perspektive für die Sanierung des Gebäudebestands festzulegen.

### **Massnahmen für die öffentliche Beleuchtung**

Dank technologischer Innovationen sind öffentliche Beleuchtungen erheblich effizienter und nachhaltiger geworden. Diese Entwicklung wirkt sich wesentlich auf den Verbrauch aus und stellt einen wichtigen Hebel für die Gemeinden dar. Dies umfasst die Umstellung auf LED-Leuchtkörper, die Automatisierung und Steuerung (Smart Street Lighting) sowie die Reparatur und Modernisierung der Systeme.

Darüber hinaus bringt das revidierte Energiegesetz im Kanton Freiburg verschärfte Anforderungen mit sich. Daher hat Groupe E eine Informationskampagne für die Gemeinden eingeleitet. Vor diesem Hintergrund trafen Berater von Groupe E einzeln mit 80 Gemeinden zusammen, um über neue Tech-

nologien aufzuklären, eine Bestandsaufnahme ihrer öffentlichen Beleuchtungen vorzunehmen und zu Aktionsplänen für Sanierungen zu beraten.

### **Zahlreiche Energiespartipps**

Angesichts der im Winter 2022/2023 drohenden Energiekrise haben wir unsere Kampagnen für die Aufklärung unserer Kundschaft über Möglichkeiten zum Energiesparen fortgesetzt. Die Website sowie die mobile App enthalten eine Fülle guter Tipps.

Sowohl Privatpersonen als auch Firmenkunden sollten sich die richtigen Reflexe angewöhnen, wie die Begrenzung des Warmwasserverbrauchs, die präzise Einstellung der Heizung, das Ausschalten von Geräten (kein Bereitschaftsmodus), Wäschetrocknen im Freien statt mit dem Trockner sowie zielgerichtete Massnahmen für die Wartung von Industriestandorten. Dadurch fällt auch die Energierechnung niedriger aus.

### **Informationsabend über das Plusenergiehaus**

Wie lässt sich ein Plusenergiehaus realisieren? Welche Anlagen sind in Ihrem Haus erforderlich, damit es genauso viel oder mehr Energie erzeugt, als es verbraucht? Wie kann ich noch mehr Energie sparen und meinen Wohnkomfort erhöhen? Kann ich Hilfen oder Subventionen erhalten? 2023 waren bei Informationssitzungen über das Plusenergiehaus-Konzept in Granges-Paccot und Bulle über 200 Personen anwesend. Ziel war, die richtigen Lösungen für die Optimierung des Energieverbrauchs und die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu finden.



**Groupe E hat mit 80 Gemeinden einen individuellen Dialog geführt.**

# Digitalisierung

«Wir schaffen globale digitale Lösungen, die die Energiewende fördern.»

Dank der Digitalisierung und innovativen Verbesserung unserer Prozesse wird die Verwendung von Papier erheblich verringert, Fahrten optimiert und Lösungen effizienter genutzt.

## **Pioniere im Hinblick auf vernetzte Körperschaften**

Die Digitalisierung schlägt sich aktuell in allen Bereichen unseres Alltags nieder. Vor diesem Hintergrund hat Groupe E die digitale Multi-Service-Plattform Gestnergie 4.0 lanciert, die öffentliche Körperschaften und Vereine bei der Optimierung ihrer Abläufe unterstützt. Mit der SmartCity-Lösung stellt ihnen Groupe E eine globale und innovative Lösung bereit, um zur Energiewende beizutragen und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen und zu optimieren.

Gemeinden, Campingplätze, Bootshäfen oder Veranstaltungen können so zahlreiche Dienste mit Energiebezug digitalisieren, wie die Buchung von Diensten, die Abfallwirtschaft und das Management der öffentlichen Beleuchtung sowie die Verwaltung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge oder WLAN-Netzen. Bis dato haben bereits rund zehn Westschweizer Gemeinden diese Lösung übernommen.



# Innovation



## Groupe E und Hochschulen: Lohnenswerte Synergien

In einem sich stark wandelnden Umfeld, das von der Digitalisierung und von Herausforderungen im Nachhaltigkeitsbereich geprägt ist, ist Anpassungsfähigkeit unabdingbar. Groupe E setzt hierzu auf Ausbildung und Innovation. Wir kooperieren mit erstklassigen Partnern aus dem akademischen Bereich, die uns helfen, innovative Themen in den Bereichen Energie und Energiewende auszuloten. In dieser Hinsicht haben wir Rahmenverträge mit zwei Westschweizer Technikhochschulen geschlossen, d.h. 2020 mit der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg (HTA-FR) und 2022 mit der Hochschule für Wirtschaft und Ingenieurwissenschaften des Kantons Waadt (HEIG-VD).

### Neue Wege auf Basis neuer Aufgaben vorgeben

Hauptziel der Verträge ist die Schaffung von Synergien. Durch die Kooperation bündeln Groupe E und die Hochschulen ihr Wissen und ihre Ressourcen, um die Entwicklung innovativer Lösungen voranzutreiben und mit dem technologischen Fortschritt Schritt zu halten. In dieser Hinsicht werden zahlreiche Projekte zu den unterschiedlichsten Themen eingeleitet, darunter Stromnetze, Fernwärmenetze, Systeme zur Wärme- und Stromspeicherung, Wärmepumpen, Biomasse, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, die Erkennung von Anomalien sowie die Auswertung von Energiedaten mit Blick auf Optimierung und Effizienz. Allen Projekten ist das Ziel gemein, die Energiewende zu fördern und zu beschleunigen.

Unsere Partnerschaften fassen auf dem Austausch und der gegenseitigen Bereicherung zwischen der akademischen Welt und der Praxis. Neben technologischen und wissenschaftlichen Zielen besitzen diese Verträge auch eine soziale Tragweite. Langfristig sollen sie die Attraktivität von Ingenieursberufen insbesondere beim weiblichen Geschlecht erhöhen.

## «Die Garage» von Groupe E: Innovationsinkubator

In dem im Dezember 2022 gestarteten Projekt «die Garage» kommen das Engagement der Gruppe für Innovation und die Erschließung neuer Wege zum Ausdruck. «Die Garage» soll durch Entwicklung innovativer Chancen eine Antwort auf künftige Herausforderungen bieten und ist Brutstätte für neue Ideen und Lösungen. Wir sind von der schöpferischen Kraft unserer Mitarbeitenden und vom unternehmerischen Potenzial überzeugt, das in jedem Menschen schlummert.

Nach der Auswahl anhand eines «Pitches» können die Teilnehmenden der «Garage» 20% ihrer Arbeitszeit der Entwicklung innovativer Ideen widmen. Dabei stehen über den gesamten Prozess hinweg spezifische Ressourcen mit Hilfskräften, Expertinnen und Experten und ein spezielles Budget zur Verfügung. Alle Teilnehmenden können die neue Aktivität fortführen oder zu den anfänglichen Aufgaben zurückkehren.

2023 kristallisierten sich vier «interne Start-ups» heraus: Ihre Innovationen weisen einen Bezug zu Nachhaltigkeit auf (Energieeffizienz und Entwicklung erneuerbarer Energien). Die ersten Ergebnisse des Pilotprojekts sind positiv. Das Garage-Konzept wird 2024 fortgeführt.

### Unterstützung weiterer Initiativen

Parallel zu diesem innovativen Projekt fördert Groupe E über die Risikokapital Freiburg AG viele weitere Initiativen. Dieses Unternehmen unterstützt Freiburger Firmen während der Phase, in der sie ihre Entwicklung beschleunigen, durch den Erwerb von Minderheitsbeteiligungen oder Darlehen finanziell. Die Risikokapital Freiburg AG wird gemeinsam von Groupe E, dem Staat Freiburg, der Freiburger Kantonalbank sowie der Pensionskasse des Staatspersonals Freiburg finanziert.

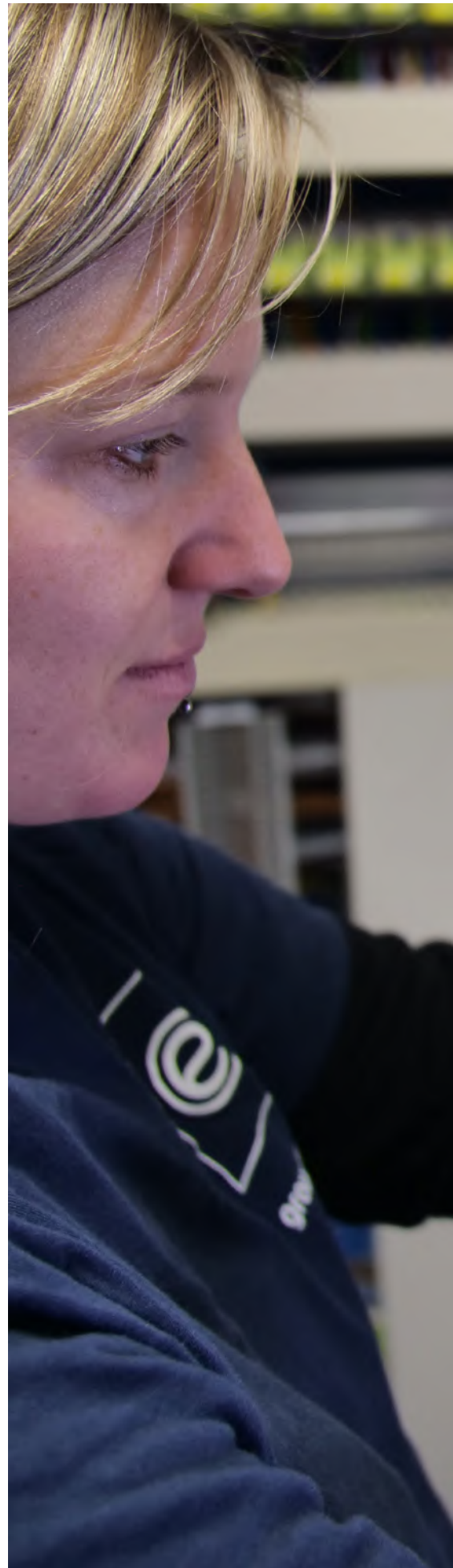


# Wirtschaftliche Risiken

## Sicherheit und Rentabilität der Kraftwerke

Die Tätigkeiten von Groupe E müssen rentabel sein, damit sie langfristig fortgeführt werden können. Rentabilität und Nachhaltigkeit werden im Unternehmen tagtäglich austariert, damit erneuerbare Energie lokal und kohlenstoffarm erzeugt und geliefert werden kann. So strebt Groupe E den optimalen Betrieb der Anlagen an, indem sie kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen festlegt, um den Fortbestand der Aktiva unter vollständiger Kontrolle der Risiken zu gewährleisten.

In operativer Hinsicht werden Risiken samt ihren Auswirkungen – insbesondere Kosten, Art und Dauer – analysiert und bewertet. Die Strategien zur Risikominderung sollen in erster Linie die Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Risikos verringern und ein Eingreifen vor dessen Entstehung ermöglichen. 2023 haben uns diese Analysen beispielsweise veranlasst, in die Verdopplung eines Transformators in Fiesch zu investieren, um die Stromversorgung unserer Kundinnen und Kunden im Gomstal sicherzustellen. Ebenso haben wir im Rahmen der Erneuerung der Infrastrukturen unserer Wasserkraftwerke Broc, Lessoc und Schiffenen verschiedene Verfahren durchgeführt.







# VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT



# Massnahmen zugunsten der Umwelt

«Wir schaffen Lösungen, die sich immer harmonischer in die Natur einfügen.»

## Das kostbare Gleichgewicht zwischen Energieerzeugung und Umwelt

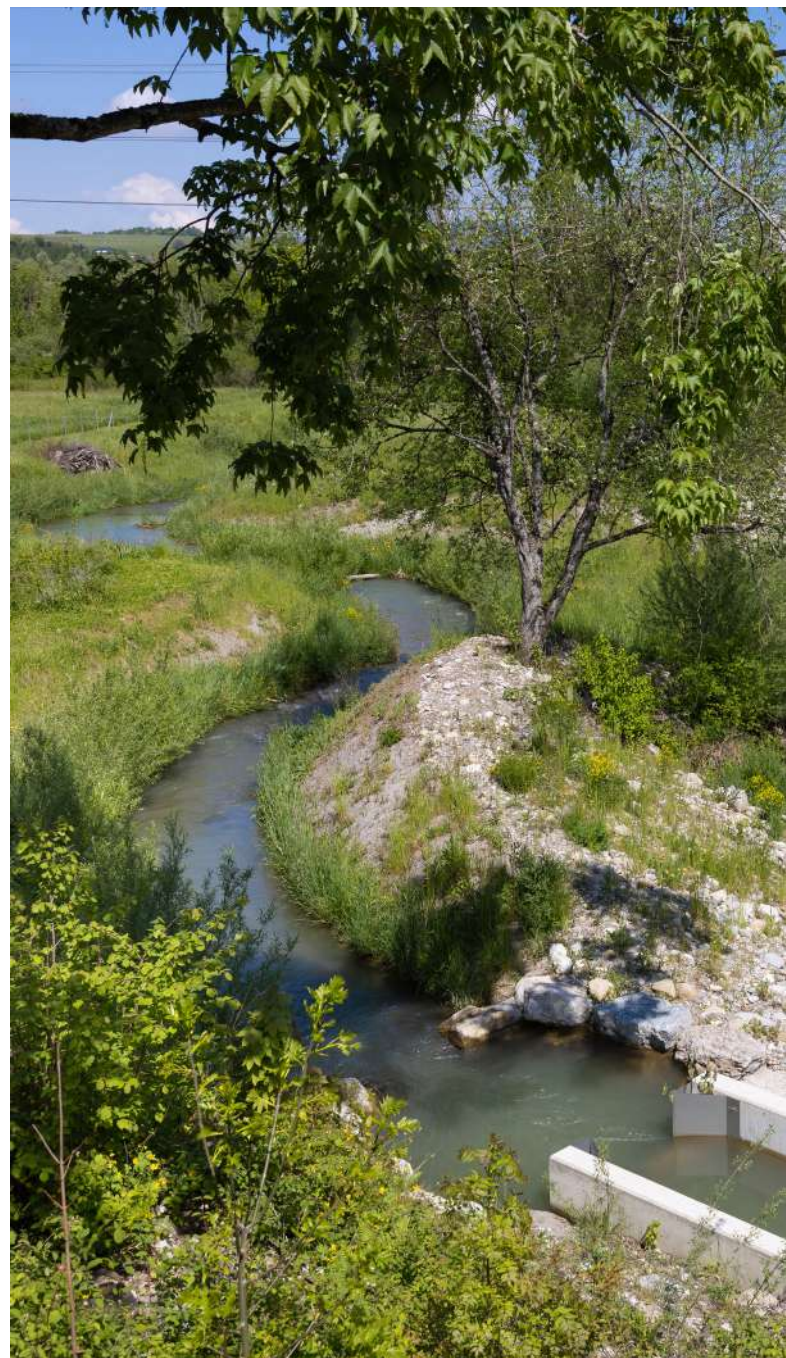
Wir setzen jedes Jahr mehrere Massnahmen um, um die Auswirkungen unserer Erzeugungsaktivitäten und der Stromübertragung auf die Umwelt zu verringern.

## Künstliches Hochwasser zum Nutzen der Fische

Anknüpfend an den Sanierungsentscheid im November 2020 beaufsichtigten wir Studien, um die ökologischen Defizite infolge unserer Stromerzeugung zwischen Rossens und Hauterive zu ermitteln und die Sanierungsziele für das Geschiebe unterhalb der Staumauer von Rossens festzulegen.

Unter den geprüften Massnahmen spielen künstliche Hochwasser eine wichtige Rolle für die Erhaltung der Umwelt, da diese in Kombination mit der Ausbringung von Kies in den Wasserlauf darauf abzielen, den Geschiebehaushalt wiederherzustellen.

Im Oktober 2023 richteten wir in der Saane vom Staudamm Rossens aus bis unterhalb der Staumauer von Schiffenen erstmals ein künstliches Hochwasser ein. Dabei wurden rund 1200 m<sup>3</sup> Kies ausgebracht. Dank dessen Geschiebe beim Hochwasser konnte die



Erosion des Flussbetts der Saane nach und nach ausgeglichen, die Wiederanbindung der Auenterrassen forciert, das Gewässer durch Beseitigung der Algen gereinigt und schliesslich die Rahmenbedingungen für die Fischfauna verbessert werden.

Ziel ist, diesen Flussabschnitt zu sanieren, um ihn so weit wie möglich zu seinem natürlichen Zustand zurückzuführen, und die Artenvielfalt zu fördern. Dabei wurden wissenschaftliche Daten gesammelt, um die an Behörden übermittelten Vorschläge für Sanierungsmassnahmen weiter zu verbessern. Um

das Projekt erfolgreich abzuschliessen, arbeiten wir mit fachkundigen Dienstleistern und staatlichen Dienststellen zusammen und informieren Umweltorganisationen und Freiburger Fischerverbände. Im September 2023 wurde den kantonalen Behörden ein Bericht über die verschiedenen Sanierungsvarianten übergeben.

## Ein neuer Wasserlauf im Greyerzbezirk

Zu einem früheren Zeitpunkt im Jahr, d. h. im Mai, wurde das neue Umgehungsgewässer am Jaunbach in Broc eingeweiht. Hierbei handelt es sich um die erste Grosse Massnahme, die im Kanton Freiburg im Rahmen des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG) durchgeführt wurde.

Das Umgehungsgewässer in den Gemeinden Broc, Botterens und Morlon wird von einem Teil des Wassers des Jaunbachs gespeist, das über einen künstlichen Kanal auf Höhe des Wasserkraftwerks entnommen wird. Im Anschluss durchquert der Wasserlauf eine Aue mit renaturierten Ufern, um eine abwechslungsreiche Vegetation sowie natürliche Schutzräume für Kleintiere zu fördern. Der Bach speist im Anschluss ein speziell angelegtes Becken, bevor er unweit der Mündung des Greyerzensees in den Jaunbach übergeht. Diese Umgestaltung soll die Fischfauna fördern und zur Mückenausdünnung der Zone beitragen, sodass deutlich weniger Biozidprodukte benötigt werden.

Der Bach bildet den letzten Teil der Sanierungsmassnahmen in Broc. Das Anlegen des Bachs hat uns ermöglicht, im Sektor in Anwendung des GSchG weitere Massnahmen durchzuführen, wie die Fischunterstände im Bett des Jaunbachs. Diese Massnahmen werden teilweise von Groupe E finanziert.

Durch die enge Mitwirkung an der Umsetzung der gesetzlich definierten Massnahmen bezeugt Groupe E ihren Willen, ein vollständiges Gleichgewicht zwischen der heimischen Erzeugung erneuerbarer Energie, dem Schutz vor Naturgefahren und dem Umweltschutz herzustellen.



# 1200 m<sup>3</sup>

Kies wurden ausgebracht.

## Vorfahrt für Vogelschutz

Die Infrastrukturen des Stromnetzes können eine Gefahr für die Vogelwelt darstellen. Groupe E setzt regelmässig Massnahmen um, um die Gefahr von Stromschlägen oder Kollisionen zu verringern.

So haben wir zwischen Kerzers und Cressier (FR) auf mehreren Strommasten 50 Nistkästen angebracht, um zusammen mit dem Staat Freiburg die Wiederansiedlung von Dohlen im Kanton Freiburg zu fördern. 2024 wird eine auf der Auslastung der Nistkästen basierende Folgenabschätzung ermöglichen, die positiven Auswirkungen der Massnahme zu bestätigen, und den Weg für andere vergleichbare Projekte freimachen.

Auf einem Abschnitt einer Hochspannungsleitung in der Nähe der Gemeinde La Sauge unweit des Murtensees haben wir reflektierende Markierungen angebracht, die Tag und Nacht sichtbar sind. Dieses sensible Gebiet wurde in verschiedene Kantons- und Bundesinventare für Naturschutz aufgenommen. Eine 2021 und 2022 zu den Auswirkungen dieser Massnahmen durchgeführte Studie hat aufgezeigt, dass der schillernde Effekt der Markierungen den Vögeln ermöglichte, ihren Flugweg rechtzeitig zu ändern und damit die Kollisionsgefahr zu begrenzen.

Auch die Erdverlegung von Leitungen trägt zum Schutz von Vögeln bei. 2023 wurden rund 40 km Freileitungen unterirdisch verlegt.

# 50

## Nistkästen





### **Wo die Natur wieder ihre Rechte geltend macht: Sanierungen und Renaturierung**

Unsere Waldexpertinnen und -experten entwickeln jedes Jahr lokale Massnahmen, damit sich die Natur unweit unserer Infrastrukturen entfalten kann.

Der Bau natürlicher Rückzugsräume beim Holzeinschlag, das Pflanzen von Sträuchern und Büschen oder die Erhaltung von Blumenwiesen haben zur Artenvielfalt in unserem Versorgungsgebiet beigetragen. Bestimmte Massnahmen werden im Rahmen von Bauprojekten durchgeführt, wie die Hecken unweit unseres neuen Wasserkraftwerks Schiffenen. Zweig- und Steinhäufen bieten der kleinen Fauna Lebensräume. Auch andere Zonen nahe unseren Anlagen in Broc und Montsalvens und rings um unseren Sitz in Granges-Paccot wurden der Natur zurückgegeben.

Diese von Expertinnen und Experten oder Behörden unterstützten Massnahmen tragen massgeblich dazu bei, die Folgen unserer Tätigkeiten für die Umwelt zu kompensieren.

# Verbesserung unserer Kohlenstoffbilanz

«Wir ergreifen Massnahmen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Gruppe zu verringern.»

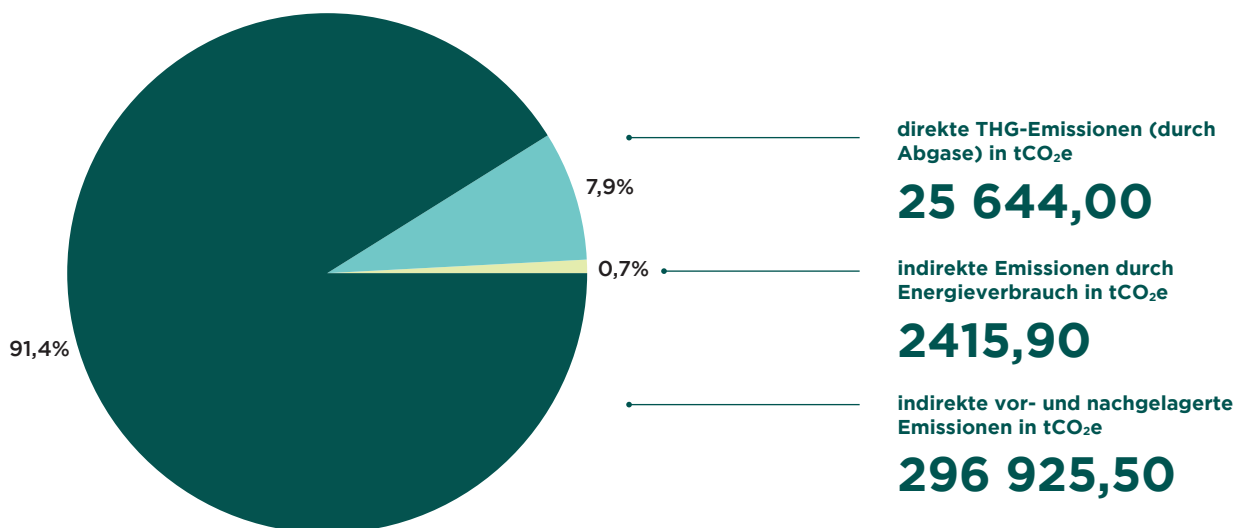
Unser Ziel: Wir wollen unsere eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2026 um 15% senken. Parallel dazu werden in den Bereichen Energieerzeugung und -lieferung Anstrengungen unternommen.

Die Treibhausgasbilanz wurde gemäss der Norm ISO 14064-1, «Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene» (2018), erstellt. Der Umfang, die Ermittlung sowie die Sammlung von Daten über Treibhausgasemissionen beruhen auf den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (Revised Edition) und der Norm ISO 14064-1.

Diese erste vollständige Bilanz der Gruppe wurde für das Jahr 2023 auf Grundlage der neuesten verfügbaren Daten erstellt. Die Verfahren für die Erfassung des organisatorischen und operativen Umfangs und den Ausschluss von Emissionsquellen richten sich nach den gewöhnlichen Standards für diesen Unternehmens- und Aktivitätstyp. Die Daten beruhen im Wesentlichen auf Zahlen aus der Rechnungslegung, periodischen Übersichten und internen Fachstellen des Unternehmens. Die Berechnungshypothesen, die bei unzureichenden Daten erstellt wurden, das Inventar der Emissionsquellen und die einzelnen Emissionsfaktoren wurden am 18. Januar 2024 von der Freiburger Firma Climate Services validiert.

**-15%**

**Ziel: Senkung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2026 um 15% - unter Ausnahme der Erzeugung und Lieferung von Energie.**



## Treibhausgasemissionen (THG) in tCO<sub>2</sub>e

### Scope 1: direkte THG-Emissionen (durch Abgase)

|  |                  |
|--|------------------|
| Beheizung von Gebäuden (fossile Energie und Pellets) | 297,70           |
| Geschäftsfahrten                                     | 3 669,30         |
| Flüchtige Emissionen (SF <sub>6</sub> -Gas)          | 157,50           |
| Mobile Generatoren und Heizanlagen                   | 647,90           |
| Fernwärme (fossile Energie)                          | 20 187,00        |
| Thermische Kraftwerke (Gas, Schweröl)                | 684,60           |
| <b>Total Scope 1</b>                                 | <b>25 644,00</b> |

### Scope 2: indirekte Emissionen durch Energieverbrauch

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Verlust Stromverteilnetz  | 2 322,70        |
| Strom für interne Dienste | 93,20           |
| <b>Total Scope 2</b>      | <b>2 415,90</b> |

### Scope 3: vor- und nachgelagerte indirekte Emissionen

|  |                   |
|--|-------------------|
| Wasserverbrauch  | 7,50              |
| Energiehandel  | 56 373,50         |
| An Kundschaft geliefertes Gas                            | 172 500,00        |
| Geschäftsreisen von Mitarbeitenden                       | 7,10              |
| Aktivitäten in Zusammenhang mit Energie und Brennstoffen | 3 028,70          |
| Pendelfahrten von Mitarbeitenden                         | 3 441,70          |
| Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen              | 61 108,30         |
| Durch Aktivitäten erzeugte Abfälle                       | 458,60            |
| <b>Total Scope 3</b>                                     | <b>296 925,50</b> |

# Massnahmen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen

## Verringerung der Emissionen durch Pendler- und Berufsverkehr

Wir sind uns der ökologischen Auswirkungen des Pendler- und Berufsverkehrs bewusst und ergreifen seit mehreren Jahren verschiedene Massnahmen, um diese Emissionen zu begrenzen. So haben die Förderung von Telearbeit, die laufende Erneuerung der Flotte durch Elektrofahrzeuge und zahlreiche intelligente Ladestationen an den wichtigsten Standorten ermöglicht, die Kohlenstoffbilanz zu senken.

2023 wurde für das gesamte Personal ein Anreiz für den Kauf privater Elektrofahrzeuge eingerichtet, der ein Aufladeguthaben im Wert von CHF 500.- für das MOVE-Netz beinhaltet. Darüber hinaus wurde unser Label Carbon Fri auf die pendler- und berufsverkehrbedingten Emissionen eines Teils der Gruppe, d. h. den Konsolidierungskreis von Groupe E AG, ausgedehnt.

2023 wurden 2306 Tonnen CO<sub>2</sub> durch Pendler- und Berufsmobilität kompensiert.

## Verringerung der Emissionen infolge der Verwendung von Treibhausgasen

Die Infrastrukturen unseres Stromnetzes sind ebenfalls Gegenstand von Massnahmen zugunsten der Umwelt. Im Rahmen von Risikoanalysen und der Priorisierung der Erneuerung von Anlagen gehen

mehrere Kriterien mit einer umweltbezogenen Komponente einher.

Per Ende 2023 betrieb Groupe E Anlagen und Geräte, die 16 046 kg Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) enthielten. In den letzten Jahren blieben die unkontrollierten Emissionen von SF<sub>6</sub> auf 0,04% des Gesamtvolumens in unserem Besitz beschränkt, was der Umsetzung strenger Wartungsverfahren und der Verwendung von Auffangeinrichtungen und Filtern der neuesten Generation zu verdanken war.

Im Hochspannungsbereich haben wir entschieden, die Verwendung des Gases SF<sub>6</sub> auf ein Minimum herabzusetzen. Dieses Gas eignet sich hervorragend für die Isolation im Strombereich und besitzt einen äusserst effizienten Lichtbogenwiderstand. Allerdings weist es ein sehr hohes Erderwärmungspotenzial auf, das 22 800-mal höher ist als das Potenzial von Kohlendioxid. Künftig verwenden wir bevorzugt das neue Isoliergas g<sup>3</sup> (Green Gas for Grid), das das Emissionsrisiko verglichen mit SF<sub>6</sub> um 99% verringert.

2023 sind in den Umspannwerken Planchamps, Saint-Loup, Travers und Villarepos zehn mit g<sup>3</sup> isolierte Schutzschalter in Betrieb. Dies ermöglicht, mehr als 160 kg SF<sub>6</sub> zu ersetzen. Für Schulungen und Ausrüstungen zur Umstellung auf die neue Technologie wurden rund CHF 50 000.- investiert.

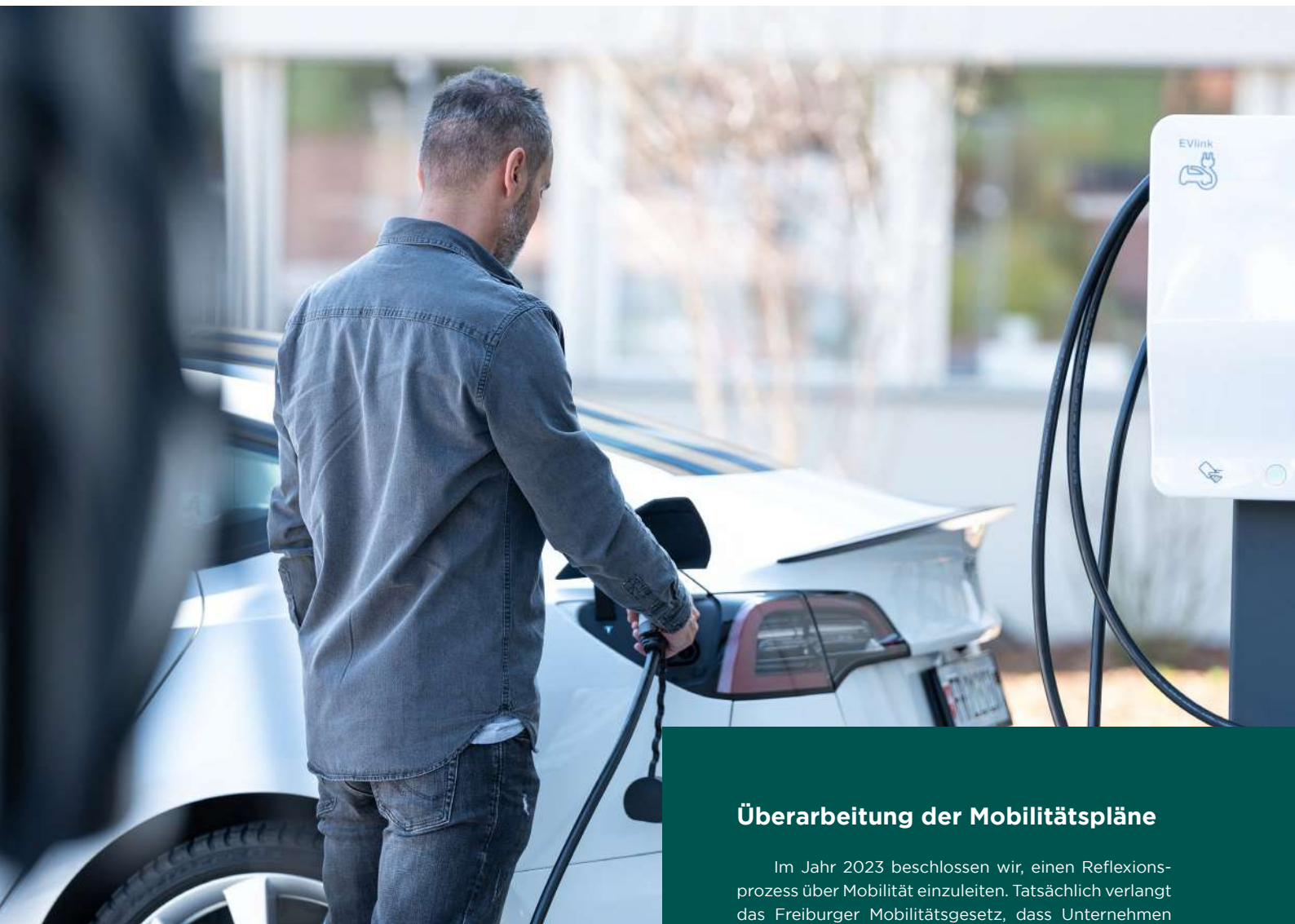
Im Mittelspannungsbereich führen wir aktuell einen Test durch, um den Reifegrad und die Zuverlässigkeit neuer Anlagen zu bewerten.

## Verringerung der Emissionen aus der Verwendung fossiler Energien für Gebäudeheizungen

Die Immobilienverwaltung erarbeitet aktuell einen Plan, um die Heizanlagen eines Teils unserer Immobilien zu erneuern, die fossile Energieträger nutzen. Die Erfassung aller Anlagen dauert aktuell an, während für heizöl- und gasbetriebene Anlagen

# 99%

Künftig verwenden wir bevorzugt das neue Isoliergas g<sup>3</sup> (Green Gas for Grid), welches das Emissionsrisiko verglichen mit SF<sub>6</sub> um 99% verringert.



eine fundiertere Analyse erfolgt. Für Letztere wurden Sanierungsvarianten (Kosten und Fristen) in den globalen Investitionsplan aufgenommen, um den Übergang zu erneuerbaren Energien zu beschleunigen.

Der Energieverbrauch der anderen Standorte wird mit Blick auf die kontinuierliche Optimierung permanent überwacht. Der Grossteil der Immobilien ist mit Solarmodulen und Wärmepumpen sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge und -velos für das Personal ausgestattet. Ein neues Gebäude ist in Planung.

So werden 70 Mitarbeitende, die für das Neuenburger Stromnetz und weitere Tätigkeiten der Gruppe zuständig sind, ab Frühjahr 2024 in einem neuen Betriebszentrum in Boudevilliers in der Gemeinde Val-de-Ruz untergebracht sein. Dieses Zentrum wird ein Vorzeigeobjekt in Sachen Energieeffizienz und Umweltschutz sein. Das Dach und die Südfassade werden mit 950 m<sup>2</sup> an Solarmodulen ausgestattet, die jährlich rund 200 000 kWh Strom erzeugen können. Die Beheizung der Räume erfolgt über eine Wärmepumpe, die Kühlung im Sommer dagegen über

## Überarbeitung der Mobilitätspläne

Im Jahr 2023 beschlossen wir, einen Reflexionsprozess über Mobilität einzuleiten. Tatsächlich verlangt das Freiburger Mobilitätsgesetz, dass Unternehmen bis Ende 2024 einen Mobilitätsplan ausarbeiten, der auf alle Standorte mit mehr als 50 Mitarbeitenden abgestimmt ist. Dies betrifft insbesondere den Sitz von Groupe E in Granges-Paccot, dessen Mobilitätsplan nicht mehr auf dem neuesten Stand ist. Ebenso werden zwei neue Pläne für die Betriebszentren Matran und Sâles ausgearbeitet.

Unsere Herangehensweise stützt sich auf externe Expertise und auf eine Analyse der Daten der einzelnen Standorte – d. h. der Zahl der verfügbaren Parkplätze, der Zufahrtswege usw. – sowie auf die Bedürfnisse und Erwartungen von Nutzerinnen und Nutzern. Mittels einer im November 2023 durchgeführten Erhebung konnten ihre Bedürfnisse und Erwartungen besser ermittelt werden. Interessierte Personen konnten sich um die Aufnahme in eine der drei Arbeitsgruppen bewerben.

Die drei Mobilitätspläne werden den betroffenen Gemeinden innerhalb der geltenden gesetzlichen Frist vorgelegt.

Schliesslich haben wir auch Überlegungen zur Überarbeitung der Mobilitätspläne aller unserer anderen Standorte angestellt, auch wenn keine gesetzliche Verpflichtung besteht. 2024 wird eine fundierte Reflexion in Zusammenhang mit unserem strategischen Ziel zur Verringerung unserer Auswirkungen auf die Umwelt erfolgen. Die neuen Mobilitätspläne sollen per 1. Januar 2025 in Kraft treten.

## VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

ein Free-Cooling-System. Das Regenwasser wird aufgefangen und für die Waschanlage und die Sanitäranlagen genutzt. Um die Gebäude harmonisch in die Landschaft des Val-de-Ruz einzufügen und einen Rückzugsort für Tiere zu schaffen, wird ein 10 m breiter begrünter Randstreifen die Gebäude umgeben.

Bei dem unweit der Kantonsstrasse und der Autobahn befindlichen Projekt steht darüber hinaus die sanfte Mobilität im Vordergrund. Dies beweisen Landstationen für Elektrofahrzeuge, ein vereinfachter Zugang für Velos, ein Bike-Sharing-System sowie die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.

Auch der Bau eines Forstzentrums in Hauterive für das Forstteam ist Zeugnis der Bemühungen um Nachhaltigkeit. Bis Frühjahr 2024 wird das Gebäude die Anforderungen des Minergie-Standards erfüllen und mit einer Wärmepumpe beheizt werden.

### Green IT: Kurs auf die Verringerung des IT-bedingten ökologischen Fussabdrucks

2023 leitete Groupe E eine Studie über den ökologischen Fussabdruck ihrer IT-Systeme und den Reifegrad von Green IT ein.

Die Analyse erstreckt sich auf Büroausstattungen, das Netzwerk und das Rechenzentrum (Hardware und Cloud). Berücksichtigt wird der gesamte Lebenszyklus von der Herstellung (Kauf) über die Nutzung bis hin zum Lebensende (Scope 2 und 3) gemäss dem THG-Protokoll und der Norm ISO 14044.

Die Analyse des Green-IT-Reifegrads einer Organisation umfasst die Bereiche Steuerung und Schulung, IT-Beschaffung, Druck, Arbeitsstationen, Telefonie, Tools und Nutzungen der Arbeitsstationen, Rechenzentren und Cloud, digitale Dienstleistungen und Anwendungen sowie das Ende des Lebenszyklus der Anlagen. Die Ergebnisse werden anschliessend mit dem durchschnittlichen Green-IT-Reifegrad von mehr als 600 Unternehmen verglichen.

Erstere haben ermöglicht, positive Aspekte im Zusammenhang mit der digitalen Reife in den Bereichen Arbeitsstationen, Produktlebenszyklus und Druck sowie das Verbesserungspotenzial im Hinblick auf Steuerung, Beschaffung und Mobiltelefonie zu ermitteln. Pro Jahr verursacht unsere IT-Ausstattung insgesamt 657 tCO<sub>2</sub>e. Davon sind 550 tCO<sub>2</sub>e auf die Herstellung und 107 tCO<sub>2</sub>e auf die Nutzung von IT zurückzuführen. Dank der Ergebnisse war es möglich, einen massgeschneiderten Aktionsplan und

Vorschläge im Einklang mit den verschiedenen Kategorien des THG-Protokolls auszuarbeiten.

### Rigoreuse Abfallbewirtschaftung

2023 wurden 2236 Tonnen Abfälle aus den Tätigkeiten von Groupe E wiederverwertet, behandelt oder entsorgt. Insgesamt werden 85% der Abfälle verwertet. Die gesamte Abfallbewirtschaftung obliegt drei zertifizierten externen Unternehmen, die die Abfälle möglichst nah an ihrer Quelle behandeln, um den Transportaufwand zu minimieren. Abfälle werden nach Abfallart (74 Kategorien) getrennt und unter Nutzung mechanischer, chemischer oder organischer Verfahren verwertet. Soweit möglich gelangen Produkte aus der Wiederverwertung zurück in den Kreislauf. Wiederverwertete Rohstoffe werden von unseren Dienstleistern dort bereitgestellt, wo sie notwendig und gefragt sind. Das Geschäft mit wiederverwerteten Rohstoffen ist aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht von Bedeutung.

Bei den Sonderabfällen, die am gesamten Abfallaufkommen rund 7% ausmachen, handelt es sich vorwiegend um Produkte mit Altöl, Asbestabfälle, Leuchten, problematische Hölzer und Lacke. Die gesamten Abfälle werden gemäss den Verordnungen über den Verkehr mit Abfällen und über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen transportiert und entsorgt.

# 85%

der Abfälle werden verwertet.





# Mehr und mehr Nachhaltigkeit im Firmenrestaurant

«Wir fördern eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Verpflegung im Unternehmen.»

Unsere Bemühungen um eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Verpflegung sind Richtschnur für unsere Massnahmen und die Auswahl unserer Dienstleister. Das Firmenrestaurant am Standort Plexus wird von der Firma Novae Restauration SA betrieben, die pro Jahr nahezu 50 000 Mahlzeiten zubereitet. Das in Matran befindliche Wattcafé wurde Anfang Oktober nach einer Pause wiedereröffnet und wird von Le Repas Quotidien betrieben.

## Am Plexus

Neben den Zertifizierungen nach ISO 9001, 14001 und 45001 sowie der Ecovadis-Silbermedaille hat sich Novae Restauration SA auch der Charta «Regional kochen» unterworfen. Diese Charta unterstreicht das Engagement des Unternehmens für die Förderung lokaler Produkte und kurzer Kreisläufe. Zudem garantiert sie das Label «Fait Maison», die regelmässige Publikation eines CSR-Berichts sowie das Swisstainable-Label.

Novae fördert lokale Produzenten aktiv, beteiligt sich an der Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung und verzichtet auf bestimmte Zutaten wie Kabeljau. Darüber hinaus sind 85% der verwendeten Produkte frisch und saisonal, sodass keine beheizten Gewächshäuser erforderlich sind.

Im Rahmen der Bemühungen um nachhaltige Entwicklung wurde am Hauptsitz ein System für die Nutzung und Bewirtschaftung wiederverwendbarer

Getränkebecher eingeführt. Mit dieser Initiative wird darauf abgezielt, das durch den Getränkekonsum entstehende Abfallaufkommen zu verringern und so zu einem Ansatz für «null Abfälle» beizutragen.

## Im Wattcafé

Ein Alleinstellungsmerkmal der Firma Le Repas Quotidien betrifft ihr Bestreben, organische und faire Produkte lokaler Produzenten zu bevorzugen. Dass sich Le Repas Quotidien um Nachhaltigkeit bemüht, zeigt sich am «EcoCook»-Label und an der Teilnahme an der Initiative «Regional kochen».

Dank einer eigenen Metzgerei garantiert das Unternehmen die Rückverfolgbarkeit seines Fleisches, sodass eine transparente Kette vom Produzenten bis auf den Teller gewährleistet ist. Le Repas Quotidien hat sich verpflichtet, die Authentizität der Produkte mit einer optimal ausgewogenen Ernährung und der individuellen Anpassung der Speisepläne zu verknüpfen, sodass ein einzigartiges kulinarisches Erlebnis entsteht.

# 85%

der verwendeten Produkte sind frisch und saisonal.

# Umweltrisiken

## Die Folgen von Umweltrisiken für unsere Tätigkeiten

Der Klimawandel bringt für Groupe E Risiken mit sich. Umweltrisiken entstehen vorwiegend durch die Zunahme von extremen Wetterereignissen und ihrer Intensität, was direkte Auswirkungen auf die Infrastrukturen und die Tätigkeiten der Gruppe nach sich zieht. Als Beispiel sei das Unwetter von Juli 2023 in La Chaux-de-Fonds genannt, das fünf Strommasten zu Fall brachte und den Transport und die Verteilung von Strom in der Region beeinträchtigte. Diese Risikofaktoren finden in der operationellen Führung der Direktion Stromverteilung Berücksichtigung.

Analog dazu wirkt sich der Klimawandel auf die Hydrologie aus. Ein Beispiel sind Schwankungen wie der Anstieg der Schneefallgrenze oder sich verändernde Niederschlagsmuster mit regenreicheren Wintern und trockeneren Sommern. Wenngleich die Wasserressourcen im Schweizer Mittelland langfristig vergleichsweise stabil bleiben dürften, wird sich die saisonale Verteilung der Durchflüsse ändern: So wird der grösste Durchfluss zu Beginn des Sommers künftig in das Winterhalbjahr fallen. Geänderte Durchflüsse erschweren die Wasserentnahme und die Erzeugung von Wasserkraft.

Ebenso ist festzuhalten, dass der Klimawandel der Gesellschaft eine weitreichende Reaktion abverlangt, um die Energiewende zu bewältigen. Mit ihren

Ressourcen und Kompetenzen leistet Groupe E hierzu einen Beitrag und verpflichtet sich, ihre Kundinnen und Kunden bei der Energiewende zu unterstützen.

## Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt

Groupe E weiss, dass sich ihre Tätigkeiten auf die Umwelt und insbesondere die Artenvielfalt auswirken. Beispielsweise entzieht ein Staudamm einem Wasserlauf Wasser und verändert dadurch die natürliche Dynamik des Flusses. Wir ergreifen Massnahmen, um die dadurch verursachten Folgen so weit wie möglich zu begrenzen.

Hierzu setzen wir zusammen mit Behörden konkrete Lösungen für die Renaturierung und Sanierung von Wasserläufen um, die bisweilen über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Tatsächlich wurden für die meisten Massnahmen innerhalb des Wirkungskreises von Groupe E bei kantonalen Behörden Umwelanträge eingereicht. Auch für unsere Windkraftprojekte im Kanton Neuenburg ist die Umsetzung begleitender Naturschutzmassnahmen vorgesehen. Ein Beispiel ist das Projekt Éole-de-Ruz, in dessen Rahmen unter anderem Massnahmen zum Schutz regionaler Raubvögel und Fledermäuse vorgesehen sind. Ausserdem sollen 90 Hektar Weideland erhalten bleiben, um die Artenvielfalt und den Schutz regionaler Pflanzenarten zu fördern.



# SOZIALE VERANTWORTUNG



# Arbeitgebermarke

«Unser wertvollstes Kapital:  
unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.»

Wir zählen zu den Pionierinnen im Bereich der Energie. Unser Ziel ist, die Energiewende möglich zu machen. Allerdings wissen wir nur allzu gut, dass wir dieses Ziel nicht ohne unser wertvollstes Kapital – unsere Mitarbeitenden – erreichen können. Wir betrachten das Arbeitsumfeld und das Wohlbefinden jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters als Grundvoraussetzung für jeglichen Erfolg.

Wir unterstützen nicht nur aktiv die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, sondern stehen ihnen auch in entscheidenden Lebenslagen zur Seite. So gewähren wir beispielsweise 16 Wochen Mutterschaftsurlaub bei vollem Lohn – mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

## Wir garantieren Lohngleichheit

2023 bestätigte sich in einer detaillierten Studie eines externen Experten, dass die Lohngleichheit für Frauen und Männer innerhalb von Groupe E AG gewährleistet ist. Diese Untersuchung wird im Frühjahr 2024 auf die gesamte Gruppe ausgedehnt.

**16** Wochen

Mutterschaftsurlaub bei vollem Lohn.

# Unternehmenskultur

«In unserer Unternehmenskultur kommen unsere drei Werte zum Ausdruck.»

Die Beschäftigung in einem Unternehmen dreht sich nicht nur um den individuellen und kollektiven Erfolg. Unsere Unternehmenskultur bei Groupe E steht auch für einen Auftrag und gemeinsame Werte.

---

## Respekt

Wir stellen uns in den Dienst anderer.  
Wir sind offen für Dialog.  
Wir legen Wert auf Bescheidenheit.

---

## Offenheit

Wir zeichnen uns durch Unternehmergeist aus.  
Wir legen Wert auf Dynamik.  
Wir zeigen Neugier.

---

## Nachhaltigkeit

Wir nehmen unsere Verantwortung wahr.  
Wir legen Wert auf Professionalität.  
Wir haben Vertrauen und beweisen unsere Vertrauenswürdigkeit.

---

Hinsichtlich der Pflege unserer Unternehmenskultur sei neben anderen Aktionen auf die Roadshows hingewiesen, in deren Rahmen Generaldirektor Jacques Mauron mit sämtlichen Mitarbeitenden in unseren Regionen zusammentrifft. Dies bietet eine hervorragende Gelegenheit, über das aktuelle Geschehen der Gruppe zu informieren und zu diskutieren.

# Work-Life-Balance

## **Förderung von Telearbeit**

Groupe E hat zahlreiche Massnahmen umgesetzt, damit ihre Mitarbeitenden ihr Privat- und ihr Berufsleben bestmöglich in Einklang bringen können. So fördert unser Unternehmen Telearbeit im Rahmen des Möglichen, sofern dies von der jeweiligen Mitarbeiterin oder vom jeweiligen Mitarbeiter gewünscht wird und mit der jeweiligen Funktion vereinbar ist. Hierdurch sind weniger Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsort erforderlich. Die Massnahme steht in Zusammenhang mit den Werten Offenheit und Nachhaltigkeit von Groupe E. Überdies erlaubt die Gruppe bestimmten Teams mit geeigneten Tätigkeiten ein flexibles Arbeitszeitmanagement.

## **Förderung von Teilzeitarbeit**

Bei allen Stellenangeboten, auch bei Leitungsfunktionen, ist Teilzeitarbeit eine mögliche Option. Die möglichen Beschäftigungsgrade sind dabei bereits in den Stellenanzeigen dargelegt, während die Bewerberinnen und Bewerber ihre Präferenzen beim Vorstellungsgespräch darlegen. Bei Groupe E sind aktuell fast 18% der Mitarbeitenden in Teilzeit beschäftigt.

Bei plötzlicher Erkrankung eines Kindes kann die Belegschaft von Groupe E AG und Groupe E Celsius kostenlos den Rotkäppchen-Dienst des Roten Kreuzes in Anspruch nehmen. Dieser stellt dann eine erfahrene Person für die Betreuung kranker Kinder zu Hause bereit. Groupe E trägt die Kosten dieser Dienstleistung für bis zu vierzig Betreuungsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter und pro Jahr.

## **Alltagsstress verringern**

Eine Ruhepause im täglichen Arbeitsalltag ist nie verkehrt. In diesem Sinne bietet das Unternehmen an seinem Hauptstandort Sitzmassagen durch zugelassene Fachkräfte zu ermässigten Preisen an. Des Weiteren übernimmt die Gruppe einen Teil der

Massagekosten für Mitarbeitende anderer Standorte. Zudem bietet unser Unternehmen Schulungen für Stressmanagement an, wie das Programm «Gestion du stress & bien-être au travail» (Stressbewältigung und Wohlbefinden am Arbeitsplatz), eine Präsenzveranstaltung eines anerkannten Sophrologen an zwei Halbtagen.

## **Vorteile und Vorzugsangebote**

Unsere Belegschaft kommt darüber hinaus in den Genuss zahlreicher Vorteile in Form von Rabatten und Vorzugsangeboten. In dieser Hinsicht verfügt Groupe E über eine Vorteilsplattform, über die zahlreiche Rabatte für über 150 Schweizer Marken und Handelsunternehmen verfügbar sind.

## **Gruppengeist auch an Weihnachten**

Jedes Jahr veranstaltet ein Freiwilligenkomitee für Kinder von Mitarbeitenden bis zu zwölf Jahren den Event «L'Arbre de Noël» (der Weihnachtsbaum). Dieses von der Gruppe finanzierte Ereignis bietet Familien und Kolleginnen und Kollegen einen wunderbaren festlichen Anlass. Kleinkinder erhalten ein Geschenk und können an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, wie einer Begegnung mit dem Nikolaus, einem Ritt auf einem Esel oder Facepainting.

**18%**

**der Mitarbeitenden sind in Teilzeit beschäftigt.**

# Diversität und Inklusion

«Wir setzen uns für Vielfalt und Inklusion ein.»

Vielfalt und Inklusion sind Werte, die bei Groupe E hoch im Kurs stehen. Unser Unternehmen hat sich der Förderung dieser Werte in den Teams verpflichtet und garantiert allen Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, ethnischer Herkunft und Religion eine Gleichbehandlung. Gleichberechtigung und Gleichstellung gelten für alle Beziehungen zwischen dem Unternehmen und den einzelnen Mitarbeitenden. Das Engagement von Groupe E im Bereich der Gleichbehandlung ist in einer Charta zum Thema Vielfalt festgeschrieben.

Um die Vielfalt in unserer Belegschaft zu fördern, haben wir 2022 eine einschlägige Arbeitsgruppe eingerichtet. Dieser gehören rund zehn Personen an, die sich mit den verschiedenen Orientierungen der Gruppe beschäftigen. Vor diesem Hintergrund setzt sie verschiedene Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann im Unternehmen um. So betrug der Frauenanteil 2023 insgesamt 12,8%. Ziel für 2032 sind 30% weibliche Direktoren, 30% weibliche Führungskräfte und 20% weibliche Mitarbeiter.

Zu den Highlights 2023 zählte die von der Firma Lyva veranstaltete und teilweise von Groupe E finanzierte Networking-Reise, die allen unseren Mitarbeitenden offenstand. Im September 2023 nahmen sieben Mitarbeitende dieses Angebot wahr. Dabei trafen sie mit im Hinblick auf Gleichstellung innovativen und inspirierenden Unternehmen in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark zusammen. Nach ihrer Rückkehr schrieben sie ihre Beobachtungen präzise nieder und schlugen verschiedene Schwerpunkte vor, die sich bereits in ausländischen Unternehmen bewährt hatten. Das Komitee und die Geschäftsleitung haben diese Vorschläge zur Kenntnis genommen und werden ab 2024 mit der Auswahl und Umsetzung beginnen.

## Geschlechtergerechte Sprache für optimale Kommunikation

Um ihr Engagement für Gleichbehandlung zu untermauern, verwendet Groupe E im Rahmen ihrer mündlichen und schriftlichen internen und externen Kommunikation eine geschlechtergerechte Sprache.

Da sowohl der weibliche als auch der männliche Nachwuchs für unser Unternehmen von grundlegender Bedeutung sind, nehmen wir jedes Jahr am nationalen Zukunftstag teil. Dieser bietet Gelegenheit, unsere Berufe und unser Know-how jungen Generationen vorzustellen. Auch die Innovationspartnerschaften mit Hochschulen werden als Instrument zur Förderung von Berufen im Energiesektor bei Frauen betrachtet.



# 30%

weibliche Direktoren in 2032.

# 30%

weibliche Führungskräfte.

# 20%

weibliche Mitarbeiter.

## SOZIALE VERANTWORTUNG

Darüber hinaus waren wir im März 2023 beim Women's Contact Day Romandie mit von der Partie. Uns bot dies Gelegenheit, mit Studierenden und jungen Hochschulabsolventinnen und -absolventen zu sprechen und ihnen unsere Praktikumsangebote und offenen Stellen darzulegen. Schliesslich waren wir auch bei einem Rundtischgespräch zum Thema Work-Life-Balance zugegen.

### Langfristiges Engagement für Inklusion

60 Jahre! Die Zusammenarbeit zwischen Groupe E und dem in Freiburg beheimateten Zentrum für gesellschaftliche und berufliche Wiedereingliederung CIS (Centre d'Intégration Socioprofessionnelle) begann 1963. Der Auftrag betraf die Überprüfung und Kalibrierung von Stromzählern.

Es arbeiteten zehn Personen mit einer Behinderung. Die Kalibrierungsaktivitäten wurden bis 2022 fortgesetzt. Die Zähler beschäftigen das CIS auch heute noch mit Logistik und Demontage, dann Sortierung und Wiederverwertung im Rahmen der Ersetzung der alten Zähler durch die sogenannten intelligenten Modelle. Zehn Menschen mit Behinderungen führen diese Aufträge in der technischen Werkstatt des CIS in Les Daillettes in Freiburg aus.

Das CIS bietet seit einigen Jahren Arbeitsplätze in Werkstätten an, die in Freiburger Unternehmen eingebettet sind. Dies trifft beispielsweise seit 2018 auf die in Groupe E integrierte Werkstatt in Matran zu. Nachdem anfangs zunächst drei Elektromonteure von einem Sozialpädagogen betreut wurden, hat sich ihre Anzahl inzwischen verdoppelt. 2023 sind dort sieben Mitarbeiter mit Behinderungen beschäftigt, die von Sozialpädagogen (1,5 VZÄ) betreut werden. Durchgeführt wird die Montage von Baugruppen elektrischer Schalttafeln.

Auf die ersten untervergebenen Arbeiten folgten bald immer komplexere Tätigkeiten, sodass das gegenseitige Vertrauen und die Kompetenzen des Teams gewachsen sind. So hat sich das CIS im Laufe der Jahre auf allen Ebenen vom reinen Lieferanten zum Partner entwickelt. In der integrierten Werkstatt in Matran nehmen die Sozialpädagogen an den wöchentlichen Planungssitzungen teil. Der leitende Sozialpädagoge erstellt dabei mit den höheren Führungskräften der Gruppe ein monatliches Follow-up. Anschliessend erfolgt eine strategische Sitzung, um Bilanz zum vergangenen Jahr zu ziehen und neue Produkte bzw. neue Tätigkeiten zu definieren.

Durch ihre aktive Teilnahme am Unternehmensleben identifizieren sich die Mitarbeitenden mit dem Unternehmen und binden sich langfristig, wovon die Stabilität der Teams zeugt.

### Die Geschichte des Wattcafé

Im gastronomischen Bereich zeichnete das CIS fast vier Jahre lang für den Restaurantbetrieb des Personals des «Wattcafé» am Standort Matran verantwortlich. Trotz der Schwierigkeiten, die insbesondere während der Covid-19-Pandemie auftraten, hat sich diese Aktivität für die Mitarbeitenden des CIS und von Groupe E als bereichernde und positive Erfahrung erwiesen. Die Beteiligten sind selbstbewusster geworden und haben im Arbeitsumfeld von Groupe E ihre beruflichen und sozialen Fähigkeiten entwickelt. Dennoch kündigte das CIS den Vertrag zum 31. Juli 2023 aus betrieblichen Gründen.



# 17

**Menschen mit Behinderungen sind beschäftigt.**

# Aus- und Weiterbildung

«Wir möchten die Ressourcen und Fachkompetenzen unserer Teams gewährleisten – heute und in Zukunft.»

## Die Zukunft beginnt mit der Talents Academy

Groupe E investiert in die Zukunft, und Zukunft bedeutet Ausbildung. Nur wenn wir die besten Talente gewinnen und formen, können wir die Energiewende gemeinsam bewältigen. Um unsere Attraktivität zu erhöhen, haben wir die berufliche Grundbildung unter dem Banner der Talents Academy zentralisiert. Mit neuem Namen und neuem Image umfasst die Plattform alle mit der Berufsausbildung und deren Förderung verbundenen Dienste. Die Talents Academy versteht sich als Forum für künftige Lernende, ihre Eltern und unsere Gruppe. In diesem Rahmen bietet sie in den Kantonen Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg, Jura, Bern und Genf Praktika und Berufslehren für mehr als 15 Berufe mit Bezug zu Strom und Energie an.

Im August 2023 begannen 82 junge Menschen ihre Berufsausbildung, sodass die Gruppe inzwischen insgesamt 262 Lernende zählt. Die Talents Academy fungiert aber auch als Kontaktstelle zwischen den Ausbildungsleiterinnen und -leitern und der HR-Abteilung der Gruppe und stellt sicher, dass der rechtliche Rahmen und die Lehrpläne eingehalten werden.



So wurde die Website talents-academy.ch im Jahresverlauf beständig um neue Inhalte erweitert. Parallel dazu wurden in allen Westschweizer Regionen mehrere zielgerichtete Online- und Offline-Kommunikationsaktionen auf die Beine gestellt. Für junge Menschen und ihre Eltern fanden Informationsabende statt. Ebenfalls zu nennen ist die verstärkte Präsenz in mehreren Orientierungsschulen und bei Fachmessen wie der Communauté régionale de la Broye (COREB) oder der Capa'cité in Neuenburg.

# 262

weibliche Lernende.

## Solar Access: Ausbildung qualifizierter Fachkräfte

Die im Mai 2022 auf Initiative von Groupe E ins Leben gerufene Ausbildung Solar Access hält, was sie verspricht. Bislang haben über 90 Teilnehmende den Kurs absolviert. Diese haben sich den Teams von Groupe E angeschlossen und wirken nun bei der Installation von Solaranlagen überall in der Westschweiz mit. Drei weitere Kurse sind bereits für 2024 vorgesehen.

Solar Access ist eine Investition in die Zukunft, aber auch ein konkretes Beispiel unserer sozialen Verantwortung, die voll im Einklang mit den Werten von Groupe E steht. Ziel der neuen Ausbildung ist zum einen, den Einsatz erneuerbarer Energien voranzutreiben und zum anderen, in einem rasant wachsenden Markt schnell qualifizierte Fachkräfte heranzubilden.

### Karrierechance

Das vom Ausbildungszentrum von Groupe E in Boudry (NE) angebotene Programm Solar Access erstreckt sich über zwei Wochen mit theoretischen und praktischen Modulen. Den Abschluss bildet eine praxisbezogene Betreuung und Weiterbildung.

Neben der blossen Weitergabe technischer Kompetenzen bietet die Ausbildung eine hervorragende Umschulungsmöglichkeit und die Chance, zur Energiewende beizutragen. Da die Ausbildung abgesehen von einer guten körperlichen Verfassung und der Fähigkeit, in der Höhe zu arbeiten, keinerlei Vorkenntnisse erfordert, sind die Profile der Teilnehmenden sehr unterschiedlich. Viele Teilnehmende haben durch Solar Access Gelegenheit, konkret eine berufliche Neuorientierung in Angriff zu nehmen.



## Know-how-Weitergabe im Wasserkraftbereich

Wir kennen uns mit dem Betrieb und der Wartung von Wasserkraftwerken aus und stellen unser Know-how den Fachkräften des Sektors zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund sind wir davon überzeugt, dass sich die Energiewende und die Entwicklung der erneuerbaren Energien nur durch gemeinsame Anstrengung sicherstellen lassen.

Zu diesem Zweck haben wir eine spezielle Ausbildung im Bereich der Wasserkraft entwickelt. Das fünftägige, mehrere Module umfassende Programm beinhaltet theoretische Kurse sowie einen prakti-



schen Überblick über unsere Anlagen und Infrastrukturen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb konkreter und praktisch anwendbarer Kompetenzen.

#### **Ausbildung ohne Grenzen**

Die Kurse finden in französischer, deutscher oder englischer Sprache statt. Die Gruppen umfassen 10 bis 20 Personen, die allesamt im Energiebereich aktiv sind. Teilnehmen können Mitarbeitende von Groupe E sowie Fachkräfte externer Unternehmen in der Schweiz und im Ausland.

Im letzten im November 2023 durchgeführten Kurs kam diese Vielfalt deutlich zum Ausdruck. Insgesamt waren 17 Fachkräfte von DransEnergie, Les

Forces Motrices Valaisannes, Romande Energie, SIG sowie von Groupe E zugegen. Selbst sieben extra aus der Côte d'Ivoire angereiste Expertinnen und Experten waren mit dabei.

# 90

**Mehr als 90 Teilnehmende.**

# Gesundheit und Sicherheit

## Zertifiziertes Managementsystem für Arbeitsschutz

Um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten und Berufskrankheiten vorzubeugen, kann sich die Gruppe auf ein nach der Norm ISO 45001 zertifiziertes Managementsystem für Arbeitsschutz stützen. Ausserdem stehen ihr sechs Fachkräfte für Arbeitsschutz und rund 50 Sicherheitsbeauftragte zur Seite. Diese sekundäre Aufgabe wird von verschiedenen Mitarbeitenden an mehreren Standorten wahrgenommen.

2023 führte das für Sicherheit zuständige Team 359 Audits auf unseren verschiedenen Baustellen durch. Ergebnis waren 1083 Verbesserungsmassnahmen sowie 133 Analysen von Berufsunfällen. Parallel zu diesen Sicherheitsinspektionen nahm unser Personal vor Ort 2733 360-Grad-Audits vor. Dabei wurde eine intern entwickelte Anwendung eingesetzt, mit der sich vorhandene Risiken und zweckdienliche Präventionsmassnahmen ermitteln liessen.

Die Gesamtzahl der Berufsunfälle unserer Mitarbeitenden belief sich 2023 auf 159 (2022: 166). Die in den letzten Jahren erfolgten Bemühungen in Zusammenhang mit Prävention, Schulung und Kontrolle zahlen sich inzwischen aus. Die gegenwärtigen Sensibilisierungskampagnen zielen auf unzureichend

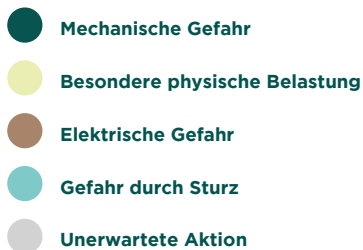
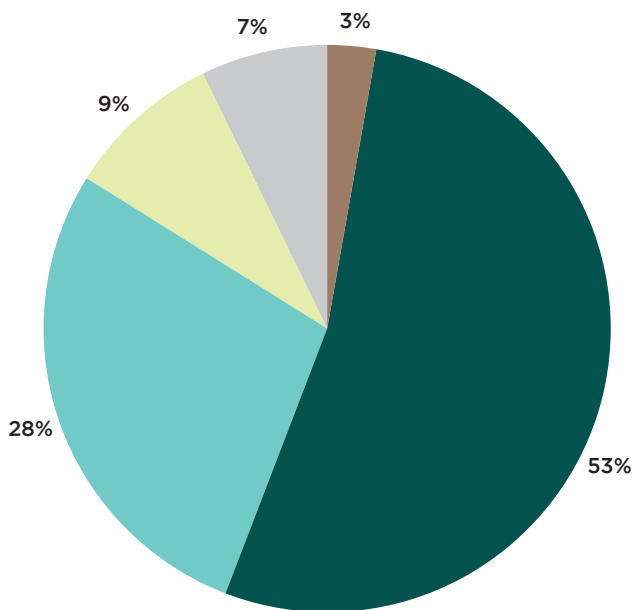
bzw. derzeit geschulte Gruppen ab, da diese einem höheren Risiko für Berufsunfälle unterliegen.

2023 führte die Gruppe ihre zehnte jährliche Kampagne zur Unfallprävention durch. Thema war die Verwendung angemessener Hilfsmittel, um die Sicherheit des Personals zu gewährleisten. Jeden Monat werden verschiedene Sachverhalte aufgegriffen, wie die Verhütung von Stürzen, Arbeiten in grosser Höhe, elektrische Gefahren oder Arbeiten auf öffentlichen Strassen. Die Kampagne wird mithilfe von Illustrationen von Mitarbeitenden in Aktion, kommentierten Präsentationen und einer Broschüre für Personal vor Ort durchgeführt.

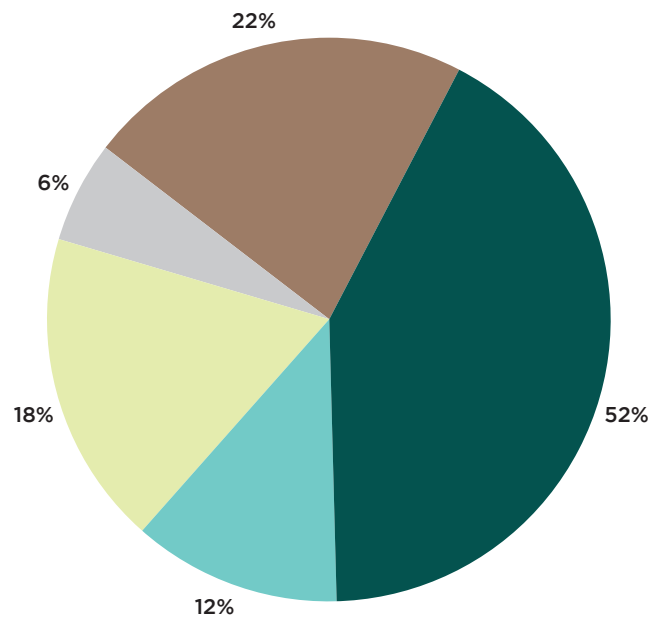
# 10.

jährliche Kampagne zur Unfallprävention.

## Aufschlüsselung der wichtigsten Ursachen für Berufsunfälle 2023



## Bei Nichtberufsunfällen ausgeübte Aktivitäten



Ebenso hat Groupe E eine zielgerichtete Präventionskampagne zu unfallträchtigen privaten Aktivitäten durchgeführt, darunter Wandern, Skifahren, Arbeiten im Haus sowie Aktivitäten in Zusammenhang mit neuen Mobilitätsformen wie E-Scootern und E-Bikes. Die Kampagne knüpft an die Analyse von mehr als 1900 Nichtberufsunfällen an, die sich in den letzten Jahren im Kreise der Gruppe ereignet haben.

Die Präventionskampagne wird über das soziale Netzwerk des Unternehmens verbreitet. Hinzu kommt die Verteilung von Kits mit Schutz- und Prä-

ventionsmaterial für das Personal der Gruppe. Diese Sensibilisierungsmassnahmen, mit denen die Zahl der Nichtberufsunfälle, die 2023 426 betrug, verringert werden soll, werden 2024 fortgesetzt.

Darüber hinaus setzt die Gruppe im Gesundheitsbereich ihre Präventionsbemühungen fort und erstattet die Kosten für Impfungen gegen Grippe und Zeckenzephalitis. Teilweise finanziert sie auch individuelle Schutzausrüstung zur privaten Nutzung, wie Velohelme. Ausserdem bietet das Unternehmen Rabatte für bestimmte Fitnessstudios an.

# Engagement für die Gemeinschaft

«Wir sind mit dem lokalen Geschehen verwurzelt und engagieren uns für die Gemeinschaft.»

## Nachhaltiges Sponsoring

### Wenn Energie über ihren Tellerrand hinausblickt

Per Sponsoring unterstützt Groupe E Sportveranstaltungen und -vereine sowie kulturelle Veranstaltungen in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist. Ebenso ist die Gruppe seit 2007 am Projekt der deutschsprachigen Tageszeitung Freiburger Nachrichten «Zeitung in der Schule» beteiligt. Mit diesem Programm werden deutschsprachige Schülerinnen und Schüler an den Journalismus herangeführt. 2023 diskutierten vier Klassen mit unseren Fachkräften über energiebezogene Themen. Dabei hatte eine Klasse sogar Gelegenheit, Generaldirektor Jacques Mauron zu befragen. Im Anschluss verfassten die Klassen einen Artikel, der auf den Seiten der Freiburger Tageszeitung abgedruckt wurde.

### Sport und Musik

Ganz besonders liegt uns die sportliche Ausbildung junger Menschen am Herzen. So werden die Juniorenbewegungen verschiedener Sportvereine (Eishockey, Fussball, Basketball) in den Kantonen Freiburg und Neuenburg umfassend gefördert.

Mit dem Sponsoring von Grossveranstaltungen



wie dem Festi'neuch, dem Estivale Open Air oder Les Jardins Musicaux stellt Groupe E auch ein grosses Herz für Kultur unter Beweis. Sponsoring bedeutet aber auch die regelmässige Unterstützung einschlägiger Musikevents im Kanton Freiburg oder musikalischer Zusammenschlüsse wie des Orchestre des Jeunes de Fribourg oder der Landwehr. Auch die siebte Kunst wird nicht vernachlässigt. So greifen wir



verschiedenen Veranstaltungen oder Vorführungsreihen finanziell unter die Arme, darunter insbesondere dem Internationalen Filmfestival Freiburg (FIFF). Selbst die Wirtschaft kommt nicht zu kurz, da Groupe E bedeutende Initiativen wie den Prix à l'innovation broyard und das Forum innovation et climat unterstützt.

Insgesamt wendet Groupe E 0,3% ihres Umsatzes für Sponsoring auf.

### **Groupe E Tour**

Groupe E ist seit 2012 Hauptpartnerin der Groupe E Tour, einer Laufveranstaltung über mehrere Etappen, die jedes Jahr zwischen Ende August und Anfang September stattfindet. Die fünf Etappen erstrecken sich über das Versorgungsgebiet und führen überall dorthin, wo lokale Komitees entsprechendes Interesse äussern. Bei dieser Veranstaltung treten mehr als 700 Läuferinnen und Läufer aller Altersstufen im Rahmen einer gesunden Art der Fortbewegung gegeneinander an.

### **Goodies aus der richtigen Quelle**

Seit 1. Januar 2023 unterliegt das Merchandising einer von der Geschäftsleitung validierten Charta. In dieser ist festgeschrieben, dass «Goodies» (Firmengeschenke) sowie Textilien und IT-Material aus Schweizer bzw. europäischer Produktion stammen müssen.

## **Die Energiewende allen zugänglich machen**

### **Informationszentrum Electrobroc**

Groupe E bietet Schulen, der allgemeinen Öffentlichkeit und Unternehmen seit über 30 Jahren Zugang zu ihrem Informationszentrum Electrobroc. Ziel ist, die Welt der Energie und der nachhaltigen Entwicklung auf vergnügliche und spielerische Weise nahezubringen. Alle Besuche erfolgen in Begleitung von Expertinnen und Experten, die offen sind für Dialog, Fragen beantworten und ihre Erläuterungen auf

den Wissensstand und die Interessenschwerpunkte der Besuchenden abstimmen. Die 1200 m<sup>2</sup> umfassende Ausstellung verschafft Denkanstösse, die zu einer eigenen Meinung verhelfen sollen. Der eineinhalbstündige Rundgang ist gespickt mit Demonstrationen, Filmen, Modellen und Erläuterungen. Besuche sind möglich in französischer, deutscher und englischer Sprache.

Electrobroc ist seit 2002 vom Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable von Schweiz Tourismus anerkannt. Darüber hinaus zählt das Zentrum zu den ersten Schweizer Museen, die das Leading Level und damit die anspruchsvollste Stufe des Labels erreicht haben.

### **Das RoadLab**

Das 2015 eingeführte und von den Kantonen Freiburg und Neuenburg unterstützte RoadLab besucht jedes Jahr fast 40 Sekundarschulen in den Kantonen Freiburg, Neuenburg und Waadt (Broyebezirk und Bezirk Pays-d'Enhaut) und präsentiert Schülerinnen und Schülern des Schuljahres 11H im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts rund zwölf Experimente. Die Schülerinnen und Schüler entdecken dabei Energie in allen Formen und lernen, wie eine Turbine oder eine Glühbirne funktioniert und welche Energiefragen uns in Zukunft beschäftigen werden. Diese auf den Lehrplan der französischen Schweiz (PER) abgestimmten pädagogischen Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit den kantonalen Erziehungsdirektionen erarbeitet und zielen auf die praktische Arbeit der Schülerinnen und Schüler ab. Die Inhalte stehen in einer französischen, einer deutschen und einer zweisprachigen Version zur Verfügung.

## **Tag der offenen Tür zur Vorstellung der Berufe der Energiewende**

Um ihre verschiedenen Berufe in Zusammenhang mit der Energiewende vorzustellen, öffnete Groupe E im September 2023 im Rahmen des von der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg veranstalteten Events FribourgOPEN ihre Türen. Insgesamt nahmen 200 Personen an unseren Kennenlern-Workshops an verschiedenen Standorten teil. Dabei bestand Gelegenheit, mit unseren Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen zu sprechen – vom Strom-Trading über elektrische Anlagen und Netzmanagement bis hin zur Energieerzeugung.



### **Besichtigung von Anlagen**

Die Schulen und die allgemeine Öffentlichkeit können drei grosse Stromkraftwerke von Groupe E in Schiffenen, Maigrange/Oelberg und Rossens entdecken. Dies bietet die einzigartige Gelegenheit, einen Staudamm oder ein Wasserkraftwerk aus nächster Nähe zu betrachten. Fachkundige Begleiterinnen und Begleiter geben Erläuterungen zu Geschichte, Technik und Natur, sodass Funktionsweise und Bedeutung dieser Anlagen für die Region deutlich werden.

### **Rekordergebnisse 2023**

Die drei Aktivitäten zur Kulturvermittlung stiegen 2023 auf ein grosses Interesse und verbuchten mit 27 000 Personen (+11%) einen neuen Rekord. Da die Kontakte pro Person jeweils mindestens 90 Minuten dauerten, wurde zusammengenommen fast viereinhalb Jahre lang über Energie gesprochen. Was die Qualität angeht, so beträgt die Zufriedenheit 5,7 (Höchstwert 6) – unabhängig davon, ob es sich um Schulen, die allgemeine Öffentlichkeit oder Unternehmen handelte.





**27 000**

**Personen**

nahmen an unseren Aktivitäten zur Kulturvermittlung teil.

**5,7/6**

Zufriedenheitsgrad.

# Dialog mit Interessengruppen

«Wir messen dem Dialog mit unseren Interessengruppen grosse Bedeutung bei.»

Der Dialog mit unseren Interessengruppen stellt einen grundlegenden Aspekt unserer Nachhaltigkeitsphilosophie dar. Wir kommunizieren mit Interessengruppen, hören ihnen zu und stimmen uns mit ihnen ab. Groupe E setzt zahlreiche Massnahmen um, um ein von Vertrauen und gegenseitigem Verständnis geprägtes Klima zu schaffen – inner- und ausserhalb des Unternehmens.

## Intern

Ein von Verständnis und Vertrauen geprägtes Klima trägt zum Erfolg unserer Teams bei. Wir vertrauen unseren Mitarbeitenden, schützen ihre Gesundheit und schätzen es, wenn sie in ihrem Arbeitsalltag gegenüber unserer Kundschaft, der Gesellschaft und der Umwelt verantwortungsbewusst handeln.

## Robuste soziale Partnerschaft

Wir unterliegen einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für Groupe E AG, der mit unseren Sozialpartnern ausgehandelt wurde. Hinzu kommen verschiedene weitere GAV, die auf die Berufe der Gruppengesellschaften abgestimmt sind und um mit unseren Sozialpartnern vereinbarte Zusatzbestimmungen ergänzt werden. Vor diesem Hintergrund unterrichtet das Unternehmen die Personalkommis-

sion regelmässig über den Geschäftsgang, die Projekte und strukturelle Veränderungen.

Dies war beispielsweise der Fall, als das Geschäft mit Haushaltsgeräten aufgrund des harten Wettbewerbs, der Zunahme des Onlinehandels und des Aufkommens von Vergleichsplattformen eingestellt wurde. Die Schliessung von sechs Verkaufsstellen zog die Entlassung von 31 Mitarbeitenden (28 VZÄ) nach sich. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin hat sich Groupe E verpflichtet, für die betroffenen Mitarbeitenden Alternativlösungen zu finden und dabei insbesondere Möglichkeiten einer internen Ver-setzung in Betracht zu ziehen. Mit der Gewerkschaft SYNA und der Personalkommission von Groupe E Plus wurde ein Sozialplan ausgearbeitet, um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Im Gegenzug konnten durch die Übernahme dreier Standorte durch Führungskräfte der Gruppe 28 Arbeitsplätze gerettet werden.

## Entscheidungen erläutern und ihnen einen Sinn geben

Groupe E führt mit ihrem Personal einen ausführlichen und regelmässigen Dialog. Hierzu verfügt das Unternehmen über ein soziales Firmennetzwerk, über das sich Mitarbeitende äussern, Erfolgsgeschichten teilen oder Informationen kommentieren

# Soziale Risiken

können. Das Unternehmen wiederum kann dort über aktuelles Geschehen berichten und ergänzt dies um Online- oder Präsenzveranstaltungen und ein auch an pensionierte Mitarbeitende verteiltes Magazin.

Zudem achtet das Unternehmen auf gute Beziehungen zu externen Interessengruppen. Wann immer es Entscheidungen mit weitreichenden Auswirkungen treffen muss – wie Anpassungen der Stromtarife, die über Medien, per Post, Newsletter oder über soziale Netzwerke kommuniziert wurden –, stehen die Kundinnen und Kunden im Zentrum des Interesses. Im Hinblick auf Stromrechnungen haben wir auch die Möglichkeit eingerichtet, die Zahlungsfrist zu verlängern oder den Betrag in mehreren Raten zu begleichen.

Auch stehen wir im regelmässigen Dialog mit politisch aktiven Personen, wie dies im Herbst 2023 der Fall war. Im Vorfeld der eidgenössischen Wahlen hatte Groupe E den Wunsch, mit den Kandidatinnen und Kandidaten der Kantone Freiburg und Neuenburg zusammenzutreffen. Vor diesem Hintergrund skizzierten wir ihnen bei einem Austausch die Herausforderungen im Energiebereich und legten ihnen ein Instrumentarium vor, um das Verständnis für den Energiebereich zu erhöhen und bessere Entscheidungen sicherzustellen.

Der aktuelle Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt ist für einen Arbeitgebenden eine gewaltige Herausforderung. Aufgrund der aktuellen Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz wird sich dieses Problem in den nächsten Jahren noch verschärfen. Besonders betroffen scheinen technische Berufe zu sein, die mit einem stärkeren Fachkräftemangel konfrontiert sind als andere Berufsfelder.

Die damit verbundenen Risiken spiegeln sich in der Personalfluktuationsrate der Gruppe, die die Motivation und das soziale Klima im Unternehmen am deutlichsten zutage fördert, sowie in den Opportunitätskosten aufgrund des Fachkräftemangels wider. Tatsächlich können die Tätigkeiten der Gruppe durch den Ressourcenmangel eingeschränkt werden. Das schadet Groupe E direkt, aber auch in allgemeinerer Hinsicht der Energiewende.

A hand is pointing towards a framed picture of a green field with sheep. The picture is on a wall, and there is another framed picture to its left. The background is a blurred office or meeting room.

# UNTERNEHMENSFÜ VERANTWORTUNGS HANDELN

A close-up, slightly low-angle shot of a man with short, light brown hair, smiling warmly. He is wearing a dark grey or black polo shirt. The background is a bright, modern office space with other people blurred in the distance. The lighting is soft and natural, suggesting an indoor environment with large windows.

# HRUNG - BEWUSST

«Wir achten bewährte Praktiken und wir verpflichten uns, eine unkomplizierte und verlässliche Partnerin zu sein.»

### **Ethik: Unser Verhaltenskodex**

«Ethik wird nicht von oben verordnet, sondern Tag für Tag gepflegt und gelebt.» Mit diesem Leitsatz beginnt der Ethik- und Verhaltenskodex von Groupe E, der 2018 verabschiedet wurde und Tag für Tag die Tätigkeiten der 2716 Mitarbeitenden der Gruppe begleitet. Auf diese Weise setzen wir unsere Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft um.

Unsere Transparenz und unsere Integrität erstrecken sich ebenfalls auf unsere Beziehungen mit Kundinnen und Kunden und Geschäftspartnern, in deren Rahmen unsere Interaktionen auf Redlichkeit und Loyalität fussen.

Unser Engagement für die Umwelt zeigt sich aber auch in der eigentlichen Essenz unseres Handelns und unseres Auftrags, mit denen «die Energiewende gemeinsam beschleunigt werden» soll.

Dieses Engagement gilt auch für unsere Lieferanten. Wir wählen unsere Partner sorgfältig im Einklang mit unseren Werten aus. Demgemäss sind die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption Richtschnur bei der Auswahl unserer Unterauftragnehmer.

### **Achtung der Menschenrechte**

Die Achtung der Menschenrechte spielt im Rahmen der Reflexionen zu unserer Lieferkette eine zentrale Rolle, wobei eindeutige Richtlinien die Einhaltung dieser grundlegenden Rechte garantieren. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden der Gruppe die Bedeutung dieser Rechte verstehen, werden Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme durchgeführt.

### **Bekämpfung von Korruption**

Groupe E praktiziert im Hinblick auf Korruption eine Nulltoleranzpolitik. Wir haben uns verpflichtet, Normen und bewährte Praktiken einzuhalten, und lehnen jegliche Form von Korruption ab. Dies untermauert unsere kompromisslose Haltung als Vertrauensgarantin. Die Unversehrtheit jedes Einzelnen und die gegenseitige Achtung sind Grundfesten unserer Unternehmenskultur, die für Vertrauen innerhalb unserer Teams sorgen. Unsere Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung sind streng und umfassen Mechanismen für vertrauliche Meldungen, um Transparenz zu gewährleisten. Ausserdem entsprechen sie internationalen Standards wie dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption.

### **Workshop zu ethischer Leadership**

Wenn aktuell doch alle Entscheidungen nach finanziellen Kriterien getroffen werden, drängt sich die Frage auf, welcher Stellenwert Ethik in Bereichen mit starken Auswirkungen auf den Menschen wie Energie, Gesellschaft und Umwelt gebührt. Welche Mechanismen können eine Organisation dazu bringen, unethische Entscheidungen zu treffen?

Im Frühling 2023 hatten die Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen eines zweieinhalbtägigen Workshops zum Thema Leadership Gelegenheit, sich über ihre Erfahrungen in diesem Bereich auszutauschen. Grundlage war ein Vortrag von Professor Dr. Guido Palazzo, der an der HEC Lausanne Unternehmensethik unterrichtet. Ebenso reflektierten sie über den Sinn, den sie Ethik zuordneten, und verbesserten ihre Fähigkeiten, zuzuhören und Vertrauen zu fördern. Im Herbst wurde über einen Vortrag mit dem Titel «Ethische Leadership» für alle Führungskräfte der Gruppe an die Ausführungen von Professor Guido Palazzo angeknüpft.



«Unsere Entscheidungen werden unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien getroffen.»

Groupe E wendet seit 2021 ein Verfahren an, in dessen Rahmen alle Vorschläge zur Beschlussnahme durch die Geschäftsleitung der Gruppe oder den Verwaltungsrat systematisch einer Folgenabschätzung aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit unterworfen werden. Tatsächlich müssen die drei Dimensionen von Nachhaltigkeit (namentlich die ökologischen, sozialen und finanziellen Auswirkungen) in den Entscheidungsunterlagen dieser entscheidungsbefugten Gremien ordnungsgemäss bewertet und dokumentiert werden. Das Verfahren ermöglicht verantwortungsbewusste und fundierte Entscheidungen und steht im Zusammenhang mit Praktiken der Good Governance.

# Compliance und Überwachung

## **Einhaltung von Normen und bewährten Praktiken**

Vor dem Hintergrund eines sich ständig weiterentwickelnden normativen und legislativen Umfelds möchte Groupe E sicherstellen, dass ihre Handlungen gegenüber ihrer Kundschaft, ihren Mitarbeitenden und anderen Interessengruppen konform sind. Um dafür zu sorgen, dass tagtäglich die besten Standards zur Anwendung kommen, wurden verschiedene Prozesse zur Beobachtung von Gesetzen, Normen und Technologie eingerichtet.

Mit dem Prozess zur rechtlichen Überwachung soll die Rechtskonformität der verschiedenen Handlungen von Groupe E gewährleistet werden. Die legislative Entwicklung bei Bund und Kantonen sowie die Rechtsprechung der verschiedenen Gerichte erfordern eine ständige Beobachtung. Änderungen werden den verschiedenen betroffenen Stellen im Unternehmen mitgeteilt, damit diese die Umsetzung einleiten können.

Die regulatorische Überwachung soll permanent sicherstellen, dass Änderungen von Normen und Rechtsvorschriften in den regulierten Tätigkeitsbereichen von Groupe E berücksichtigt werden. So können einzelne Änderungen vorweggenommen und umgesetzt werden, um unseren Auftrag bestmöglich zu erfüllen. Gesetzliche Änderungen, die sich auf unsere Tätigkeiten auswirken können, werden geprüft, wobei die einzelnen Fachbereiche die erforderlichen Anpassungen vornehmen. Die Entwicklung der eidgenössischen Rechtsvorschriften wird überwacht, darunter allem voran das Bundesgesetz über den Umweltschutz samt seiner Ausführungsverordnungen in Bezug auf Luftreinhaltung, Abfallbewirtschaftung, chemische Produkte, nicht ionisierende Strahlung, Bodenschutz und kontaminierte Standorte sowie die Gesetzgebung zu Gewässern, Klima und Transport.

Auch die kantonalen Rechtsvorschriften und Normen innerhalb des Tätigkeitsbereichs von Groupe E fliessen in die verschiedenen Überwachungsprozesse ein.

Um die Konformität der Handlungen von Groupe E im Umwelt- und Gesundheitsbereich sicherzustellen, erfolgt eine Umweltüberwachung. Groupe E stützt sich auf das Überwachungsinstrument von sanu future learning in Biel.

Um mit technisch innovativen Lösungen Schritt zu halten, hat Groupe E ein Instrument zur Überwachung von Technologie und Markt eingeführt. Einmal pro Monat können sich die Mitarbeitenden im Rahmen von Vorträgen und Zusammenkünften über verschiedene Innovationen austauschen. Eine vierteljährliche strategische Überwachung für die Führungskräfte der Gruppe zielt darauf ab, die wesentlichen Entwicklungstrends unseres Umfelds zusammenzufassen, und dient als Grundlage für regelmässige Strategieüberprüfungen.

## **Transparenz der Energiemärkte**

Transparenz unterliegt im Rahmen der Energiemärkte einer gesonderten Regulierung. Tatsächlich soll eine spezifische europäische Regulierung sicherstellen, an allen Strom- und Gasmärkten Transparenz und Vertrauen zu fördern. Das Ziel stärker integrierter und transparenterer Energiemärkte besteht darin, an den Energiegrosshandelsmärkten einen offenen und fairen Wettbewerb zugunsten der Endverbraucherinnen und -verbraucher zu fördern.

Mit der einschlägigen europäischen Verordnung REMIT, d. h. der Verordnung (EU) Nr. 1227/2011 über die Integrität und Transparenz des Energiegrosshandelsmarkts, werden diese Ziele mithilfe verschiedener Massnahmen verfolgt, darunter Berichterstattungspflichten (Verpflichtung zur Veröffentlichung von Insiderinformationen und zur Offenlegung von

Transaktionsdaten) oder das Verbot von Insidergeschäften und Marktmanipulationen.

In der Schweiz sind Erzeugungsunternehmen, die europäischen Behörden im Rahmen dieser Verordnung Informationen übermitteln, ebenfalls verpflichtet, diese Informationen an die Eidgenössische Elektrizitätskommission zu übermitteln.

Angesichts ihrer Tätigkeiten ist Groupe E verpflichtet, die Informationen an die betroffenen schweizerischen und europäischen Behörden weiterzuleiten. Dadurch trägt sie zu einer grösseren Transparenz an den Strommärkten bei.

## Unsere Zertifizierungen und Labels

Eine Zertifizierung soll dafür sorgen, dass die Anforderungen des jeweiligen Standards für die Einrichtung von Managementsystemen eingehalten werden. 2023 wurden folgende Zertifizierungen und Labels verlängert:

**Die Norm ISO 9001** ist eine internationale Norm, die die Anforderungen für ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) in einer Organisation festlegt, damit Kundenerwartungen erfüllt und die Qualität von Produkten und Dienstleistungen stetig verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Norm ist die stetige Verbesserung des QMS anhand von Leistungsindikatoren, die die Qualität und die Effizienz des Systems überwachen und messen.

**Die Norm ISO 14001** legt die Anforderungen für ein Umweltmanagementsystem (UMS) in einer Organisation fest, damit Umweltauswirkungen unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen überwacht und verbessert werden. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Norm ist die stetige Verbesserung des UMS anhand von Leistungsindikatoren, die die Umweltauswirkung und die Effizienz des Managementsystems überwachen und messen. Die nach dieser Norm zertifizierten Organisationen haben ihren Einsatz für

Umweltschutz und Nachhaltigkeit bewiesen und dürfen die Norm gemeinsam mit anderen Managementnormen verwenden.

**Die Norm ISO 45001** legt die Anforderungen an ein Managementsystem (MS) für Arbeitsschutz in einer Organisation fest, damit die Mitarbeitenden geschützt werden und Unfällen vorgebeugt wird. Sie beruht auf einem systematischen Ansatz für das MS und ermöglicht es, ein integriertes Managementsystem zu entwickeln.

**Die Norm ISO 55001** legt die Anforderungen und Richtlinien für das Asset-Management fest und bietet einen einheitlichen Rahmen, um die Assets über ihren gesamten Lebenszyklus effektiv zu bewirtschaften. Sie lässt sich an alle Arten von Assets und Organisationen anpassen und hilft dabei, ihren Wert zu maximieren und gleichzeitig Kosten und Risiken zu minimieren.

### Label Carbon Fri

Die Stiftung Carbon Fri ermutigt Freiburger Unternehmen, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu verringern und in nachhaltige lokale Projekte zu investieren. Das ein Jahr lang gültige Label kann Produkten, Dienstleistungen, Prozessen, Veranstaltungen oder einem Unternehmen in seiner Gesamtheit verliehen werden.

**Das Gütesiegel naturemade** garantiert Qualität, sorgt für ökologische Verbesserungen, dokumentiert den erneuerbaren und ökologischen Mehrwert und verdeutlicht das Profil des Unternehmens. Dabei fungiert es als Grundlage für die Vermarktung des erneuerbaren und ökologischen Mehrwerts.

**Das Swisustainable-Label** geht auf ein Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus zurück. Es umfasst drei Level, in deren Rahmen die Besonderheiten und das Ausmass des Engagements jedes Unternehmens Berücksichtigung finden.

# Verantwortung im digitalen Bereich

«Unsere Verantwortung im digitalen Bereich und unsere Datenverarbeitung gehen Hand in Hand mit einer nachhaltigen Unternehmensführung.»

## Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Daten-Governance besitzt einen zentralen Stellenwert im Rahmen unseres Engagements für die Verantwortung im digitalen Bereich. Diese Governance wird innerhalb der Gruppe parallel zum Schutz personenbezogener Daten effizient umgesetzt.

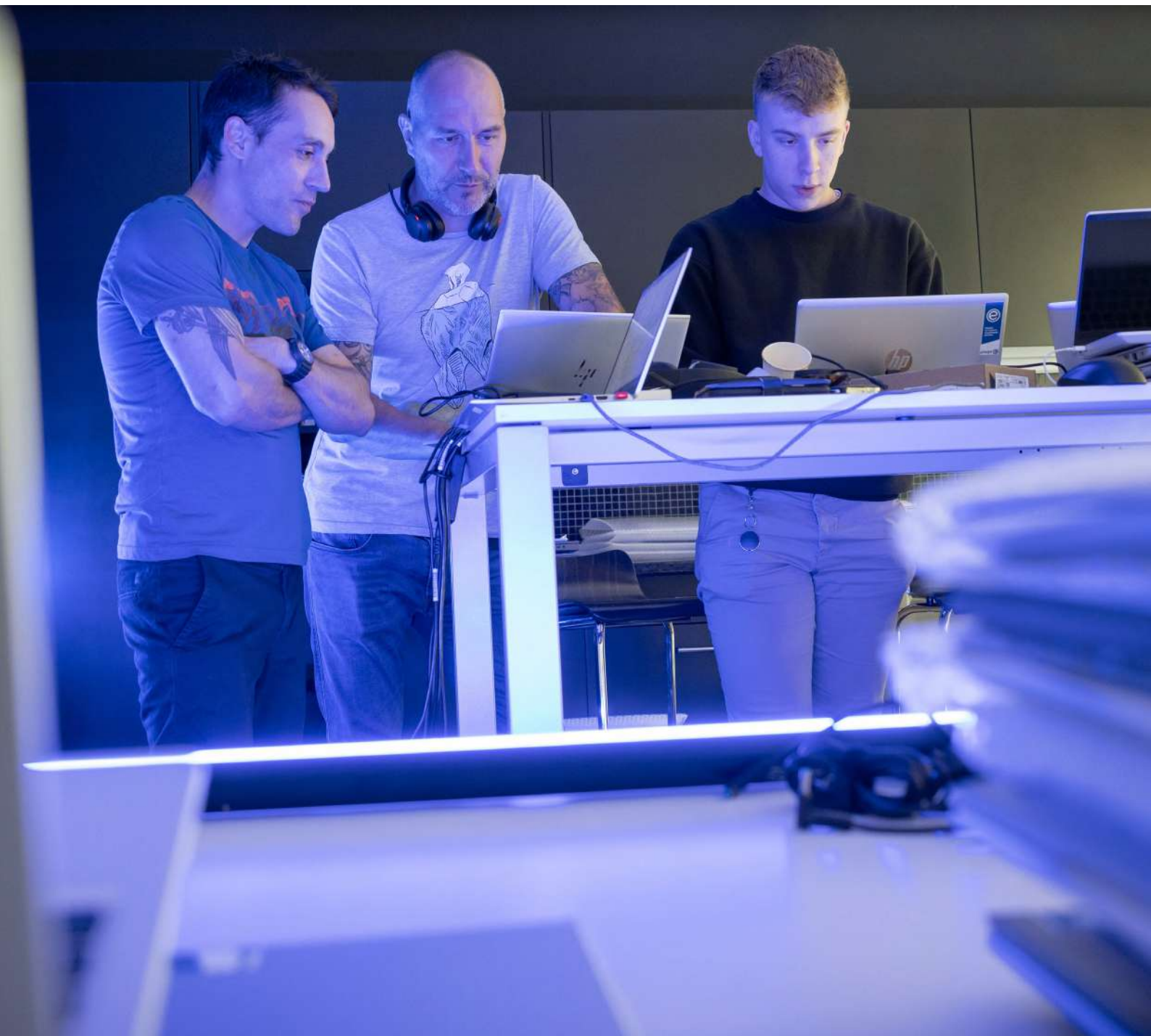
Tatsächlich verarbeitet Groupe E als für die Verarbeitung Verantwortliche nicht nur personenbezogene Daten von Kundinnen und Kunden und anderen Vertragspartnern, sondern auch Daten von Mitarbeitenden der Gruppe. In bestimmten Fällen fungiert sie als Auftragsverarbeiterin für andere Verantwortliche. Entsprechend sind wir an die schweizerische Datenschutzgesetzgebung (Datenschutzgesetz, DSG) gebunden. Damit einher geht ein strengerer Rechtsrahmen im Bereich der regulierten Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG), die zum historischen Kerngeschäft von Groupe E zählt.

Im Kreise der Gruppe stellen wir fortwährend sicher, bei unseren Tätigkeiten den geltenden Rechtsrahmen einzuhalten. Dies bedeutet konkret, dass die Umsetzung einer speziellen internen Organisation sowie angemessener technischer und organisatorischer Massnahmen – insbesondere der Modernisierung von IKT-Tools – seit mehreren Jahren besonderes Augen-

merk erfährt, samt klar festgelegten Prozessen und Zuständigkeiten. Auch wurden die Rechtsgrundlagen eingeführt, die die Zwecke der Verarbeitung sowie die Rechten und Pflichten der von der Verarbeitung betroffenen Personen beinhalten. Wir sind in der Lage, unsere Ziele in den wichtigen Bereichen Sicherheit, Datenschutz und -zuverlässigkeit zu erreichen. Insbesondere stellen wir gegenüber unserer Kundschaft, unseren Mitarbeitenden und anderen Partnern der Gruppe in allen Phasen der Datenverarbeitung sicher, dass der Schutz ihrer Privatsphäre unter Einhaltung unserer Pflichten und unserer Verpflichtungen vollumfänglich garantiert ist.

Diese Massnahmen werden regelmässig intern und extern überprüft und gegebenenfalls angepasst, um eine effiziente Datenverarbeitung zu gewährleisten, die dem Rechtsrahmen und den internen Vorschriften entspricht.

Die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität hat bereits greifbare Fortschritte ermöglicht. Wir werden unsere Entscheidungen weiterhin auf Informationen stützen, die immer stärker auf Fakten beruhen und präziser werden. Wir verwerten Daten gewinnbringend, um unsere Prozesse konstant zu optimieren und unserer Kundschaft so innovative Produkte und Dienstleistungen anzubieten.



## Eines der Unternehmensziele 2023: Cybersicherheit

Die meisten Phishing-E-Mails werden von den Schutzsystemen von Groupe E, die uneingeschränkt den einschlägigen Anforderungen genügen, vorzeitig ausgefiltert. Dennoch rutschen einige E-Mails durch dieses Raster und bringen eine echte Gefahr für die Gruppe mit sich. Aus diesem Grunde bleibt der Faktor Mensch die von Hackern am häufigsten ausgenutzte Schwachstelle. Daher hat die Geschäftsleitung entschieden, das Unternehmensziel 2023 hierauf auszurichten.

Die ergriffenen Massnahmen umfassten den monatlichen Versand von Phishing-Kampagnen an alle Mitarbeitenden, verschiedene Kommunikationsmassnahmen über unsere internen Kanäle, Präsenzveranstaltungen sowie Videos und Quiz zur Sensibilisierung auf dem Schulungsportal.

Im Laufe der Monate stellten wir eine starke Zunahme der richtigen Verhaltensweisen der Nutzerinnen und Nutzer von 67% auf 98% fest. Ebenso ist erfreulich, dass das Sicherheitsbewusstsein und die Zahl der gemeldeten Zwischenfälle erheblich gestiegen sind.

# Risikomanagement

## Unser Risikomanagement ist ganzheitlich und strukturiert

Jedes Unternehmen setzt sich durch seine Tätigkeiten Ereignissen aus, die Risiken und Chancen mit sich bringen, die die Erreichung der gesetzten Ziele gefährden, aber auch fördern können. Groupe E ist von der Bedeutung dieser Aspekte überzeugt und stützt sich auf ein ganzheitliches, strukturiertes und vorausschauendes Risikomanagement, um Risiken zu bewerten und zu steuern und Chancen zu fördern. Die Grundsätze dieses Risikomanagements sind in eine allgemeine Richtlinie eingeflossen, die auf alle Gesellschaften der Gruppe anwendbar ist.

## Organisation

Der Verwaltungsrat legt die Risikostrategie und -bereitschaft unter Berücksichtigung der Unternehmenswerte fest. Das Kontrollkomitee überprüft regelmässig, ob die wichtigsten Risiken korrekt erfasst, beurteilt und ihm zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Weiterhin verfasst es zuhanden des Verwaltungsrats einen Bericht über die Funktionsweise der Abläufe im Risikomanagement. Der Generalsekretär leitet die «Risikofunktion» der Gruppe, während der Beauftragte der «Risikomanagementfunktion» für die Definition, Aktualisierung und Umsetzung der Risikomanagementstrategie für alle Tätigkeiten der Gruppe verantwortlich zeichnet. Die Direktionen sind mit Unterstützung der «Risikofunktion» für die Bewirtschaftung ihres Risikoportfolios zuständig. Dagegen steuert die «Risikofunktion» die bereichsübergreifenden Risiken der Gruppe, kümmert sich um die Zusammenlegung sämtlicher Risikoportfolios und erarbeitet für den Verwaltungsrat einen Halbjahresbericht mit den wichtigsten Risiken.

## Risikomanagementmodell

Das Risikomanagementmodell stützt sich auf den COSO-ERM-Rahmen und beinhaltet ebenfalls Elemente der Norm ISO 31000. Folglich bildet die Unternehmensführung und -kultur von Groupe E das strukturelle Fundament, auf dem das gesamte System für Risikomanagement und interne Kontrolle beruht. Die mit den Zielen der Gruppe verbundenen Risiken werden gemäss ihrer Art in fünf Bereiche unterteilt: Strategie, operative Aktivitäten, Berichterstattung, Compliance und Fälle höherer Gewalt. Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer potenziellen Wirkung (im Hinblick auf Mensch, Umwelt, Finanzen oder Image) bei Eintritt bewertet. Strategien zur Risikominderung ermöglichen, das Restrisiko im Rahmen der vom Verwaltungsrat festgelegten Toleranzgrenzen herabzusetzen.

**85,8%**

der Leitungen sind erdverlegt.

**13,5 Minuten**

Störungsdauer pro Kundin bzw. Kunde und pro Jahr. Schweizweit sind es durchschnittlich 16 Minuten.

# Sicherheit von Infrastrukturen

«Das sichere und effiziente Management unserer Erzeugungs- und Versorgungsinfrastrukturen hat Vorrang.»

Unser Personal wird für alle Prozesse und Technologien geschult, die erforderlich sind, um seine eigene und die Sicherheit unserer Erzeugungs- und Versorgungsinfrastrukturen zu garantieren.

## Ein immer sichereres Stromnetz

Die Energiewende steht und fällt mit dem Stromnetz. Dank unserer 13 000 km an Frei- und Erdleitungen versorgen wir unsere Kundschaft in den Kantonen Freiburg, Neuenburg und Waadt mit elektrischem Strom. Im Zuge des Vormarsches von Fotovoltaikanlagen, Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen steigt die Belastung für das Stromnetz.

Planung, Betrieb und Bau des Netzes bilden den Kern der Aktivitäten der Direktion Stromverteilung. Diese Direktion umfasst Fachkräfte für Planung, Betrieb und Bau von Anlagen für den Stromtransport, die fortwährend in den neuesten Technologien und Verfahren geschult werden, um die Sicherheit von Anlagen und Mensch zu gewährleisten.

## Störungsdauer unterhalb des nationalen Durchschnitts

Unser Stromnetz wird rund um die Uhr von unserer Leitzentrale in Granges-Paccot aus überwacht. Bei einer Störung ermitteln wir rasch Beeinträchtigungen und Zwischenfälle und agieren entweder aus der Ferne oder vor Ort, um die Stromversorgung schnellstmöglich wiederherzustellen. Verglichen mit



dem Schweizer Durchschnitt und unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des Schweizer Netzes (vorwiegend ländliche Zonen) beträgt unsere Störungsdauer pro Kundin bzw. Kunde und pro Jahr 13,5 Minuten. Schweizweit sind es durchschnittlich 16 Minuten.

Risikoanalysen ermöglichen, die für Erdleitungen vorgesehenen Freileitungen auszuwählen, um die Gefahr von Störfällen zu verringern. 2023 wurden rund 40 km Freileitungen unter die Erde verlegt, sodass fast 800 Strommasten abmontiert werden konnten. In den nächsten zehn Jahren werden mehr als 500 km entfernt oder unterirdisch verlegt. Per Ende 2023 zählte unser Stromnetz 13 070 km an elektrischen Leitungen, von denen 11 212 km unterirdisch verlaufen. Dies entspricht 85,8% aller Leitungen.

# Krisenmanagement

Ein schwerwiegendes oder ausserordentliches Ereignis kann jederzeit die Funktionsweise unserer Infrastrukturen für Energieerzeugung und -verteilung stören. Da Energie für unsere 250 000 Kundinnen und Kunden unverzichtbar ist, muss es möglich sein, Situationen mit weitreichenden Folgen ermitteln, vorwegnehmen und lösen zu können und angemessene Massnahmen zu ergreifen. Derartige Ereignisse können auch unmittelbar unsere Mitarbeitenden oder unsere Kundschaft betreffen.

Krisenmanagement ermöglicht, rasch und strukturiert zu handeln, um unter anderem die Schwere des Ereignisses zu bewerten und Gefahren zu minimieren, Informationen zusammenzutragen, die interne und externe Kommunikation zu sichern, Massnahmen mit Dritten (Katastrophenorganisation, Polizei, Rettungsdienste, Behörden, Feuerwehr usw.) zu koordinieren und beteiligten Personen und ihren Angehörigen Hilfe zu leisten.

Bei Groupe E zeichnet ein Krisenstab für die Bewältigung aussergewöhnlicher Ereignisse verantwortlich. Diese Struktur wird bei Eintreten eines Risikos oder bei Vorbereitung auf das unmittelbare Eintreten eines Risikos aktiviert. Die Organisation hängt von den jeweiligen Anforderungen des Ereignisses ab. Der Krisenstab bestimmt darüber hinaus, ob bei hohem Anrufvolumen die Krisenhotline für die Kundinnen und Kunden freigeschaltet wird.

Nachdem der Krisenstab während der Covid 19 -Pandemie mehrfach zusammengetreten war, beschäftigt er sich seit September 2022 mit der Gefahr der Energieverknappung. Auch wenn sich die einschlägige Lage seit Frühjahr 2023 entspannt hat, bleibt der Krisenstab einsatzbereit. Er trat im vergangenen Jahr viermal zusammen. Ebenso nahm er an zahlreichen Sitzungen mit den kantonalen Dienststellen für den Bevölkerungsschutz und militärische Angelegenheiten sowie an Sitzungen des Bundes teil, um die bei Energieknappheit erforderlichen Massnahmen und die etwaige Umsetzung des Ostal-Plans zu koordinieren.

# Versorgungskette

«Wir setzen uns für eine faire und respektvolle Versorgungskette ein.»

In der Versorgungskette von Groupe E wird darauf geachtet, die Beschaffungskriterien «nachhaltige Entwicklung» und «Sicherheit» einzuhalten. Von der Gruppe beschaffte Güter und Dienstleistungen unterliegen strikten Regeln im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und Sicherheit, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption im Einklang mit einer internen Richtlinie und unter Einhaltung internationaler Normen.

Das Engagement von Groupe E soll nachhaltige Beschaffungspraktiken fördern – unter Berücksichtigung der ökologischen Auswirkungen, der wirtschaftlichen Sachzwänge sowie der ethischen und sozialen Aspekte aller geschäftlichen Transaktionen.

## Bau und Sanierung

Im Rahmen von Bau- und Sanierungsprojekten, die durch ein Projektmandat festgelegt werden, richtet sich der Prozess für die Lieferantenauswahl nach der Projektmanagementmethode von Groupe E.

Lieferanten, die Anbieter werden wollen, müssen soziale Verpflichtungen einhalten. Den Vorzug erhalten Lieferanten, die möglichst viele Fragen des Kapitels nachhaltige Entwicklung des Zulassungsformulars mit Ja beantworten. Eine Ausnahme greift gleichwohl, sofern die Gesamtbetriebskosten nicht zufriedenstellend sind.

Erfüllt kein Lieferant diese Kriterien, ist eine neue Ausschreibung erforderlich, sodass Sorgfalt und Integrität des Beschaffungsprozesses von Groupe E garantiert sind.

## Auswahl eines neuen Lieferanten

Gemäss den Normen für die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen, die in der Norm ISO 26000 festgeschrieben wurden, legt Groupe E der Auswahl ihrer Lieferanten die vom Unternehmen gemachten Verpflichtungen zugrunde. Diese betreffen unterschiedliche Aspekte wie Unternehmensführung, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt, faire Praktiken, Beziehungen zu Verbraucherinnen und Verbrauchern, Gemeinschaften und lokale Entwicklung.

Überdies bewertet Groupe E Lieferanten anhand spezifischer anwendbarer Kriterien für Lieferungen, Bau- und Dienstleistungen.

Groupe E misst den Verpflichtungen von Lieferanten bei ihrer Auswahl im Rahmen öffentlicher Aufträge besondere Bedeutung bei. Die Kriterien für Eignung und Vergabe variieren je nach Auftragsstyp.



## Bewertung von Lieferaufträgen

Bei Lieferaufträgen werden Lieferanten nach ihrer Fähigkeit bewertet, Normen für Qualität und Sicherheit einzuhalten. Zu den Kriterien gehört auch der Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems, das nach ISO 14001 zertifiziert wurde oder als gleichwertig erachtet wird.

Ausserdem ist die Zertifizierung der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bzw. die Genehmigung des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) für das gesamte Materialangebot verbindlich. Ebenfalls von Bedeutung ist die Verfügbarkeit eines Kundendienstes mit technischer Störungsbehebung innert 24 Stunden. Die Vergabekriterien umfassen die Erfahrung mit ähnlichen Aufträgen, die Entfernung zwischen Produktions- und Lieferort sowie die Qualität des angebotenen Produkts im Verhältnis zum technischen Beschrieb.

Ein konkretes Beispiel dieser Herangehensweise bietet die Anschaffung von Büromaterial, in deren Rahmen nur Bestellungen über das «Lyreco»-System zulässig sind. Mit dieser Auflage soll garantiert werden, dass die besten Produkte gemäss vorbildlichen Praktiken der nachhaltigen Entwicklung geliefert werden. «Umweltfreundliche Artikel» erhalten den Vorzug, während bei Schreibmaterial, Klarsichthüllen und Ordnern der Schwerpunkt auf einer langen Lebensdauer liegt. Soweit möglich wird die Verwendung von Ordnern und Hüllen aus wiederverwerteten Materialien gefördert.

Bei Papier und Drucksachen wird für alle kurzlebigen Dokumente die Verwendung von Altpapier bevorzugt. Altpapier muss das Umweltzeichen «Blauer Engel» tragen, sodass die Einhaltung strengster Umwelt- und ausreichender Techniknormen garantiert ist, die eine Verwendung in Bürogeräten zulassen. Weisses A4- und A3-Papier aus Frischfasern muss nach FSC zertifiziert sein und ein Grammgewicht von 75g/m<sup>2</sup> aufweisen. Dies spart 32% Holz gegenüber dem Standard 80g/m<sup>2</sup>.

## Baufträge

Bei Bauaufträgen müssen Lieferanten die Einhaltung von Qualitätsnormen nachweisen und dabei den Schwerpunkt auf das Management von Gesundheit, Hygiene und Arbeitssicherheit, einschliesslich Abfallbewirtschaftung, legen.

Die Vergabekriterien schliessen Faktoren wie die Organisation der Baustelle, den Maschinenpark und den Beitrag des Auftragnehmers zu nachhaltiger Entwicklung ein. Dabei sind Lösungen und Massnahmen hervorzuheben, die den Besonderheiten des Marktes Rechnung tragen. Zu beachten ist, dass Bauaufträge – in Übereinstimmung mit der Politik von Groupe E zur Förderung der lokalen Entwicklung – vorzugsweise an lokale Anbieter vergeben werden.

## Dienstleistungsaufträge

In Bezug auf Dienstleistungsaufträge müssen Lieferanten das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 14001 oder ein damit vergleichbares System vorweisen. Die Vergabekriterien werden in Pflichtenheften festgeschrieben, die insbesondere im Hinblick auf die erwarteten Ergebnisse auf die spezifischen Ziele jeder Anforderung ausgerichtet sind.

## Prüfung der Sorgfaltspflicht

Im Einklang mit den neuen Bestimmungen des Obligationenrechts hat Groupe E eine Prüfung ihrer Sorgfalts- und Transparenzpflicht in Bezug auf Mineralstoffe und Metalle durchgeführt, die aus Gebieten mit Konflikten und Kinderarbeit stammen.

Da Groupe E Rohstoffe weder einführt noch verarbeitet, sind 2023 im Kreise der Gruppe keine Bestellungen von Roh- oder Mineralstoffen erfolgt. Entsprechend hat Groupe E in dieser Hinsicht keine detaillierte Analyse oder besondere Sorgfaltsprüfung vorgenommen.

Was die Sorgfaltspflicht in Bezug auf Kinderarbeit angeht, so hat Groupe E bei ihren strategischen Lieferanten nachgeprüft, ob konkrete Anhaltspunkte oder Indizien für Kinderarbeit bestehen. Gemäss dem UNICEF-Index (Children's Rights in the Workplace Index) müssen als «Basic» eingestufte Länder keine besondere Sorgfaltsprüfung durchführen. Unter Beachtung dieses Index macht Groupe E keinerlei Anzeichen aus, die auf Kinderarbeit in ihrer Versorgungskette schliessen lassen. Gleichwohl sind die für eine erschöpfende Analyse erforderlichen Daten – insbesondere auf Grundlage des Ursprungs («made in») aller beschafften Produkte des UNICEF-Index – bis dato nicht verfügbar. Im Gegenzug verlangt Groupe E von jedem neuen Lieferanten, sich an eine mit den Standards der Gruppe vergleichbare Arbeitsethik zu halten – so wie im Verhaltenskodex der Gruppe festgeschrieben. Die strategischen Lieferanten der Gruppe werden jährlich bewertet, und aktuell werden CSR-Kriterien ausgearbeitet.



# SCHLUSSBETRACHT UND AUSBLICK

UNG



# Schlussbetrachtung und Ausblick

Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht stellt einen Meilenstein in Bezug auf das Engagement unseres Unternehmens für unsere soziale und ökologische Verantwortung dar. Wir sind uns der Bedeutung bewusst, über unser Handeln samt seinen Folgen mit der notwendigen Selbstkritik Rechenschaft abzulegen. Demgemäss enthält dieses Dokument eine erste objektive und vollständige Bestandsaufnahme im Hinblick auf unser Engagement für Nachhaltigkeit. Dabei ist es Zeugnis des Beginns unserer Bemühungen, unsere Praktiken zu bewerten, zu verstehen und zu verbessern.

Wir sind uns bewusst, dass der Weg eines Unternehmens zu echter Nachhaltigkeit einen langen Prozess voraussetzt. Gleichwohl sind in diesem Bericht die Grundlagen für künftige Entwicklungen festgeschrieben. Wir verpflichten uns folglich, unsere Initiativen kontinuierlich zu stärken, unsere Ziele stets ehrgeiziger zu gestalten und die Zusammenarbeit mit unseren Interessengruppen zu verstärken, um eine dauerhaft positive Wirkung zu erzielen.

Die Veröffentlichung dieses ersten Berichts fällt mit dem Beginn eines neuen strategischen Zyklus zusammen. Obwohl der zu Ende gehende Zyklus von zahlreichen Krisen geprägt war, die die Märkte erschütterten, blickt Groupe E der neuen Phase zu-

versichtlich entgegen. Wie im neuen Auftrag zum Ausdruck gebracht, will unser Unternehmen gemeinsam die Energiewende voranbringen und den Entwicklungen im Universum der Energie optimal gerecht werden. Hierzu will es insbesondere erneuerbare Energien, Energieeffizienz, die sparsame Verwendung von Energie und ihre Kundinnen und Kunden in das Zentrum seines Handelns stellen.

Diese Strategie stützt sich auch auf eine gestärkte Anpassungsfähigkeit. Künftig werden jedes Jahr gemäss einem wiederkehrenden Ansatz strategische Überprüfungen durchgeführt. Dies wird uns ermöglichen, unseren Weg unter anderem gemäss unseren Zielen und Erfolgen im Nachhaltigkeitsbereich rasch anzupassen, über die wir in den nächsten Berichten weiter Rechenschaft ablegen werden.

Die Annahme einer agilen Nachhaltigkeitsstrategie ist mehr als nur eine Antwort auf die aktuellen Herausforderungen. Vielmehr ist dies eine Voraussetzung dafür, in einer sich schnell verändernden Welt dauerhaft erfolgreich zu sein. Mit dieser Herangehensweise soll eine verantwortungsbewusste Gruppe geschaffen werden, die für künftige Herausforderungen gewappnet ist. Eine solche Strategie ist nicht nur eine Option, sondern die Zukunft des Unternehmens.



# Verzeichnis der ESG-Indikatoren

Die vollständige Liste der Indikatoren für Umwelt, Soziales und Governance (ESG) wurde vom internen Team Sicherheit, Qualität und Umwelt (SQE) zusammengestellt.

Der für Treibhausgasemissionen (THG) meistverwendete ESG-Indikator ist das Volumen der direkten bzw. indirekten Emissionen, die gemäss der Norm ISO 14064 unterteilt sind. Dieser Indikator bildet die Kohlenstoffbilanz eines Unternehmens ab.

Um Treibhausgasemissionen zu messen, werden diese in drei Kategorien bzw. Scopes eingeteilt. Die Scopes unserer Indikatoren beruhen auf dem THG-Protokoll und umfassen drei verschiedene Emissionen:

## **Scope 1: direkte Emissionen**

- Emissionen, die direkt durch das Unternehmen verursacht werden (Beheizung von Werkstätten, Treibstoffverbrennung durch Servicefahrzeuge).

## **Scope 2: indirekte Emissionen**

- Diese entstehen durch erzeugte Energie wie Strom, Dampf, Wärme und Kälte.

## **Scope 3: sonstige indirekte Emissionen**

- Diese werden durch den Kauf von Waren und Rohstoffen, (administrative und digitale) Dienstleistungen usw., Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsort sowie durch die Nutzung verkaufter Produkte oder Dienstleistungen verursacht.

Die Einteilung der Emissionen nach Scopes wurde von Climate Services im Hinblick auf die Indikatoren, die Werte und die Methode für ihre Erfassung validiert.

**1. Verantwortung für die Umwelt**

|   |                 |
|---|-----------------|
| <b>Stromerzeugung</b>   | <b>1600 GWh</b> |
| Wasserkraft   | 1067 GWh        |
| Thermische Kraftwerke   | 517 GWh         |
| Neue erneuerbare Energien   | 16 GWh          |
| <b>Anteil Eigenproduktion/Versorgung</b>                                | <b>54%</b>      |
| <b>Stromversorgung in der Schweiz in GWh</b>                            | <b>2957 GWh</b> |
| Direktkundinnen und -kunden   | 2206 GWh        |
| Versorgungskunden   | 751 GWh         |
| <b>Installierte Leistung</b>  |                 |
| Wasserkraft   | 388,1 MW        |
| Thermische Kraftwerke   | 181,6 MW        |
| Neue erneuerbare Energien   | 360 MW          |
| <b>Gasgeschäft</b>  |                 |
| Geliefertes Erdgas  | 750 GWh         |
| <b>Stromnetze</b>   |                 |
| Sanierung öffentlicher Beleuchtungen                                    | 92 689 kWh      |
| Anteil der Erdverlegungen   | 85,80%          |
| Installierte intelligente Zähler  | 20 000          |
| Länge der Leitungen   | 13 070 km       |
| Erdleitungen  | 11 212 km       |
| <b>Fernwärme</b>  |                 |
| In Betrieb befindliche Fernwärmenetze                                   | 58              |
| Verteilte Wärme   | 262 GWh         |
| Prozentualer Anteil erneuerbarer Energie                                | 71%             |
| <b>Wärmepumpen</b>  |                 |
| 2023 von Groupe E installierte Wärmepumpen                              | 430             |
| Leistung der 2023 von Groupe E installierten Wärmepumpen                | 4462 kW         |
| <b>Fotovoltaik</b>  |                 |
| Zahl der 2023 von Groupe E erstellten Anlagen                           | 693             |
| Von Groupe E 2023 installierte Leistung                                 | 19 690 kWc      |
| Zahl der 2023 im Versorgungsgebiet von Groupe E angeschlossenen Anlagen | 21 400          |

## Grüner Wasserstoff

Erzeugter grüner Wasserstoff in Tonnen 0,15

## Ausgleich und Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen

Mobilitätsbedingte Emissionen mit Ausgleich über Carbon Fri (CO<sub>2</sub>e)\* 2306 t

Prozentualer Anteil der kompensierten Emissionen des Kraftwerks Cornaux 100%

Durch eigene Fotovoltaikanlagen\*\* eingesparte Tonnen CO<sub>2</sub>e 96 t

Durch Wasserkraft\*\* eingesparte Tonnen CO<sub>2</sub>e 44 814 t

Durch Fernwärme eingesparte Tonnen CO<sub>2</sub>e 27 810 t

Durch Wärmepumpen eingesparte Tonnen CO<sub>2</sub>e Keine Daten verfügbar

## Kohlenstoffemissionen

**Angestrebte Reduzierung der Kohlenstoffemissionen bis 2026 (ohne Erzeugung und Lieferung von Energie) 15%**

## Treibhausgasemissionen (THG) in tCO<sub>2</sub>e

### Scope 1: direkte THG-Emissionen (durch Abgase)

Beheizung von Gebäuden (fossile Energie und Pellets) 297,70

Geschäftsfahrten 3669,30

Flüchtige Emissionen (SF<sub>6</sub>-Gas) 157,50

Mobile Generatoren und Heizanlagen 647,90

Fernwärme (fossile Energie) 20 187,00

Thermische Kraftwerke (Gas, Schweröl) 684,60

**Total Scope 1 25 644,00**

### Scope 2: indirekte Emissionen durch Energieverbrauch

Verlust Stromverteilnetz 2322,70

Strom für interne Dienste 93,20

**Total Scope 2 2415,90**

### Scope 3: vor- und nachgelagerte indirekte Emissionen

Wasserverbrauch 7,50

Energiehandel 56 373,50

An Kundschaft geliefertes Gas 172 500,00

Geschäftsreisen von Mitarbeitenden 7,10

Aktivitäten in Zusammenhang mit Energie und Brennstoffen 3028,70

Pendelfahrten von Mitarbeitenden 3441,70

Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen 61 108,30

Durch Aktivitäten erzeugte Abfälle 458,60

**Total Scope 3 296 925,50**

Ersetzung von SF<sub>6</sub> (Schwefelhexafluorid) durch g<sup>3</sup> (kg) -162

## Fahrzeugflotte

Prozentualer Anteil Elektrofahrzeuge 8,60%

## Gesamte jährliche Umweltbelastung durch IT (Herstellung und Nutzung)

Gesamte CO<sub>2</sub>-Emissionen (t) In THG enthalten (619)

Wasserverbrauch bei Herstellung (m<sup>3</sup>) 61 932 m<sup>3</sup>

Stromverbrauch bei Nutzung (MWh) 463 MWh

Verbrauch natürlicher Ressourcen bei Herstellung (t) 1480 t

## Abfall

Abfallvolumen 2236 t

Prozentualer Anteil der wiederverwerteten Abfälle 85%

## 2. Soziale Verantwortung

|   |             |
|---|-------------|
| <b>Gesamtzahl der Beschäftigten</b>         | <b>2716</b> |
| Pro Direktion                               |             |
| Direktion elektrische Energie (DEL)         | 226         |
| Direktion Stromverteilung (DDE)             | 378         |
| Direktion Technik und Infrastrukturen (DTI) | 1645        |
| Direktion Celsius (DCL)                     | 89          |
| Direktion Energielösungen (DES)             | 121         |
| Übergreifende Funktionen                    | 257         |
| Prozentualer Anteil Teilzeit                | 17,65%      |
| Betriebszugehörigkeitsrate***               | 4 Jahre     |
| Durchschnittsalter***                       | 40 Jahre    |

### Gleichstellung

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Geschlechterverhältnis M/F                                      | Frauenanteil 12,8%      |
| Nach Hierarchieebene  | 11,10% / 6,06% / 13,37% |
| (höhere Führungskräfte, mittlere Führungskräfte, Mitarbeitende) |                         |

### Ausbildung

|                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| Anzahl Lernende       | 262                     |
| Verhältnis M/F        | 6,2% weibliche Lernende |
| Neue Lernende         | 82                      |
| Erfolgsquote Lernende | 89%                     |

### Ausbildung und Entwicklung der Mitarbeitenden

|   |       |
|---|-------|
| Anzahl der von Mitarbeitenden absolvierten Ausbildungen                                 | 3,1   |
| Prozentualer Anteil der Personen, die mindestens eine Präsenzschiulung absolviert haben | 51,4% |
| Prozentualer Anteil der Personen, die mindestens eine Onlineschiulung absolviert haben  | 55,7% |

### Mitarbeiterzufriedenheit

|             |      |
|-------------|------|
| Fluktuation | 9,9% |
|-------------|------|

### Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

|  |       |
|--|-------|
| Berufsunfälle                                  | 159   |
| Absenzenquote aufgrund von Berufsunfällen      | 0,49% |
| Häufigkeit von Berufsunfällen                  | 3,1   |
| Durchgeführte Sicherheitsschiulungen           | 342   |
| Nichtberufsunfälle                             | 426   |
| Absenzenquote aufgrund von Nichtberufsunfällen | 0,83% |
| Absenzenquote aufgrund von Krankheit           | 2,59% |

## 3. Governance

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Sicherheitsaudits                                       | 359                   |
| Rechnungsprüfungen                                      | 5                     |
| Schiulungen der Mitarbeitenden zu Ethik/Verhaltenskodex | 1                     |
| Anzahl der gemeldeten Fälle von Belästigung             | 0                     |
| Investitionen in erneuerbare Energien                   | CHF 183,9 Mio.        |
| Investitionen in Innovation                             | Keine Daten verfügbar |
| Investitionen in Digitalisierung                        | CHF 6,5 Mio.          |

Anmerkungen: \* Wert von Berufs- und Pendlermobilität von Groupe E AG 2022  
 \*\* Hypothese beruht auf Lieferantenmix in der Schweiz  
 \*\*\* Medianwerte, nur für unbefristete Arbeitsverträge, ohne Lernende

# Über diesen Bericht

## Worum handelt es sich bei einem Bericht über nicht finanzielle Belange?

Mit der Ratifizierung des Pariser Abkommens im Jahre 2017 hat sich die Schweiz verpflichtet, die Erderwärmung zu begrenzen und die **Nettoemissionen von Treibhausgasen** bis 2050 auf null zu senken. Zudem bringt die soziale Verantwortung öffentlicher Versorgungsunternehmen künftig auch neue Verpflichtungen im Hinblick auf die Transparenz zu nicht finanziellen Aspekten mit sich.

Folglich geht es in diesem Bericht neben der Finanzleistung um die Leistung im nicht finanziellen Bereich, d. h. die positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft, die Vorwegnahme von Rechtsvorschriften, das Risikomanagement, die Verbesserung von Image und Ruf, die Festigung des Vertrauens von Interessengruppen, das Engagement der Mitarbeitenden, die Attraktivität gegenüber jungen Talenten, eine bessere Krisenfestigkeit, neue Produktmöglichkeiten usw.

## Der Nachhaltigkeitsbericht von Groupe E

Seit dem Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht Groupe E gesondert und detaillierter die wichtigsten Verpflichtungen in den Bereichen Umwelt (insbesondere in Bezug auf die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen), Gesellschaft und Governance gemäss den Erwartungen laut Art. 964a ff. des Obligationenrechts. Diese Publikation wird als «Nachhaltigkeitsbericht» bezeichnet.

### Geltungsbereich des Berichts

Der Geltungsbereich des Berichts über nachhaltige Entwicklung erstreckt sich auf Groupe E AG und alle Tochtergesellschaften der Gruppe, die gemäss den Rechnungslegungsstandards Swiss Gaap RPC voll konsolidiert sind.

### Inhalt des Berichts

In diesem Bericht werden Umweltaspekte, insbesondere die CO<sub>2</sub>-Ziele, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung der Korruption behandelt. Der Bericht enthält diejenigen Angaben, die zum Verständnis

des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen seiner Tätigkeit auf diese Belange erforderlich sind (Art. 964b OR).

Sein Inhalt wird im Hinblick auf klimarelevante Informationen durch die Verordnung zur verbindlichen Klimaberichterstattung dargelegt, die per 1. Januar 2024 in Kraft treten wird. Ebenso haben wir uns im Hinblick auf Governance, Strategie und Risikomanagement an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) orientiert.

Die TCFD hat einen Rahmen geschaffen, um aktuelle Geschäftspraktiken in Bezug auf Governance, Strategie, Risikomanagement, Massnahmen und Ziele anzupassen. Diese wurde rasch zur Norm im Bereich bewährter Praktiken und konzipiert, damit Unternehmen das Management und die Kommunikation von Risiken und Chancen durch den Temperaturanstieg, klimabezogene Politiken und aufkommende Technologien in unserer schnelllebigen Welt anpassen.

Die Treibhausgasbilanz wird gemäss den geltenden internationalen Normen des GHG-Protokolls (Greenhouse Gas Protocol) erstellt, das sich weltweit als Standard etabliert hat. Die Indikatoren spiegeln die Emissionen nach Massgabe der einzelnen Bereiche wider. Scope 1 und damit der restriktivste Bereich entspricht den direkten Emissionen, Scope 2 den indirekten Emissionen durch den Verbrauch von Groupe E und Scope 3 den Emissionen von Lieferanten.

### Verantwortung

Der gesamte Bericht wurde von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat der Gruppe gebilligt (Art. 964c OR).

### Veröffentlichung

Der Nachhaltigkeitsbericht von Groupe E wird einmal pro Jahr im Mai/Juni nach dem Geschäftsbericht veröffentlicht. Das oberste Direktions- bzw. Verwaltungsorgan trägt dafür Sorge, dass dieser Bericht unverzüglich nach Verabschiedung elektronisch veröffentlicht wird und der Öffentlichkeit mindestens zehn Jahre lang zur Verfügung steht.



PETZL

groupe e

## Impressum

### Danksagungen

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts ist einer kollektiven Anstrengung zu verdanken und bedurfte der intensiven Mitwirkung aller Beteiligten.

Folglich wollen wir unseren Partnern und allen Mitarbeitenden herzlich danken, die bei der Redaktion der Ausgabe 2023 dieses Berichts mitgewirkt haben:

Gilles Allemann, Aline Beaud, Yves-Laurent Blanc, Jean-Pierre Chapuis, Joël Curty, Désiré Dabiré, Valentin Dayer, Jean-Yves Deru, Isabelle Dougoud, Séverine Lago, Pawel Limat, Nicolas Mlynek, Marie-Christine Müller, Pierre Oberson, Luciano Ponti, Lionel Quartenoud, Charlotte Rey-Chanex, Fabrice Reymond, Nathalie Salamin, Rémi Savary, Robin Würsch.

### Konzept und Texte

Groupe E, Kommunikation und Public Affairs  
Allgemeine Koordination: Marie-Christine Müller  
Koordination der ESG-Indikatoren: Jean-Yves Deru, Nicolas Mlynek  
Übersetzung und Lektorat: Apostroph, Bern

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 erscheint auf Französisch (105 Exemplare) und auf Deutsch (55 Exemplare). Er ist online unter der Adresse [groupe-e.ch/nachhaltigkeitsbericht](https://groupe-e.ch/nachhaltigkeitsbericht) abrufbar. Massgebend ist die online verfügbare französische Originalfassung.  
Redaktionsschluss: 5. März 2024

### Kontakt

Groupe E  
Kommunikation und Public Affairs  
Route de Morat 135  
1763 Granges-Paccot  
communication@groupe-e.ch

### Grafik und Illustrationen

essencedesign, Lausanne  
Foto der Titelseite: Rossens-Staudamm  
Fotos: Copyright Stéphane Schmutz, Freiburg, unter Ausnahme von: Agence B, Payerne (S. 4-5, 46-47, 78-79 und 87), Agence B/Jo Bersier (S. 10-11, 17), Keystone (S. 14-15, 19), Richard Busset (S. 24), Quentin Bacchus (S. 25), Anthony Demierre (S. 28), Doo-soo/Henrik Olofsson (S. 31), FatCamera iStock-1459088990 (S. 58), Groupe E (S. 23, 51, 60-61, 76)

### Druck

media f imprimerie SA, Freiburg  
Papier Nautilus classic, zertifiziert nach FSC +  
Blauer Engel, Carbon-Fri-Label





